SCL-BRETTLBLÄTTL

Vereinszeitung

Ski-Club

Ludwigshafen/Rhein

e. V.

Dezember 2005

Impressum

»SCL-Brettl-Blättl« · Ausgabe 12/05

Herausgeber:
Skiclub Ludwigshafen e.V.
Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64
Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99
Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de
67065 Ludwigshafen am Rhein

Redaktion:
Peter Janz, Waltraud Möllinger (Bilder)

Anzeigen:
Peter Janz, Von-Kieffer-Straße 96
67067 Ludwigshafen
Telefon 06 21 - 55 54 03

Druck:
Schwetzinger Druck
Heidelberger Str. 43a · 68723 Schwetzingen
Tel. 0 62 02 - 94 56 32 · Fax 0 62 02 - 94 56 33
e-Mail: sch-druck@t-online.de

Auflage:
Erreicht ca. 1000 Mitglieder

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Ludwigshafen
BLZ 545 500 10, Konto Nr. 15 271

Clubhaus und Tennisplätze:
Heuweg 129, Telefon 06 21 - 57 71 64
Tel. Büro 5 72 01 98, Fax 5 72 01 99
Internet: www.skiclub-ludwigshafen.de
67065 Ludwigshafen am Rhein

Richard-Zettler-Skihaus:
Brünneleweg 13, 79868 Neuglashütten
am Feldberg/Südschwarzwald

Clubabend:
Jeden Freitag 20 Uhr am Heuweg 129

Redaktionsschluss:
Für die nächste Ausgabe: 1. Mai 2006

Für Mitglieder ist die Zeitschrift kostenlos

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Redaktion	Seite	5
Verstorbene	Seite	7
1931 - 2006	Seite	8
Liebe Clubmitglieder	Seite	11
Liebe Skiclubmitglieder	Seite	15
Außerord. Mitgliederversammlung	Seite	17
Ehrungen	Seite	18
Wir gratulieren	Seite	21
Neue Mitglieder	Seite	23
Hochzeit	Seite	25
Kinder	Seite	26
Sportstättenbegehung	Seite	29
Hüttenbericht	Seite	33
Neue Küche	Seite	35
Ski-Alpin 2006-2006	Seite	49
Tennis	Seite	53
Kraftraum	Seite	65
Skigymnastik wozu	Seite	67
Skigymnastik für Jedermann	Seite	69
Oktoberfest	Seite	71
Kinder- u. Jugendtraining	Seite	73
Walter Georgi	Seite	91
Radwandertag	Seite	107
Jugendberichte	Seite	115
Trendsport	Seite	127
Hildegard Pufe	Seite	133
Der erste Marathon	Seite	137
Triathlon	Seite	141
Fußball	Seite	149
Vorstand und Beirat	Seite	155
Aufnahme-Antrag	Seite	156
Adressenlisten mit Tel.-Nr.	Seite	157

Vorwort der Redaktion

1931 - 2006 – 75 Jahre
Skiclub - Vereinsjubiläum

Kommt alle zu den Veranstaltungen und wir werden ein gutes Jubiläumsjahr feiern.
Dank möchte ich allen Inserenten sagen, denn ohne Inserate kein Brett'l-Blätt'l in diesem Umfang. Das Brett'l-Blätt'l muß das Branchentelefonbuch für Skiclubler mit Familien sein.
Allen Vereinsmitgliedern möchte ich auf diesem Wege Gesundheit, Wohlergehen, frohe und gesunde Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2006, das Jubiläumsjahr, wünschen.

Euer *»Brett'l-Blätt'l« Peter*

RENNLÄUFER
v. l. Peter Magin
Felix Mees
Andreas Klippel
Marcal Keil

Letzte Meldungen:

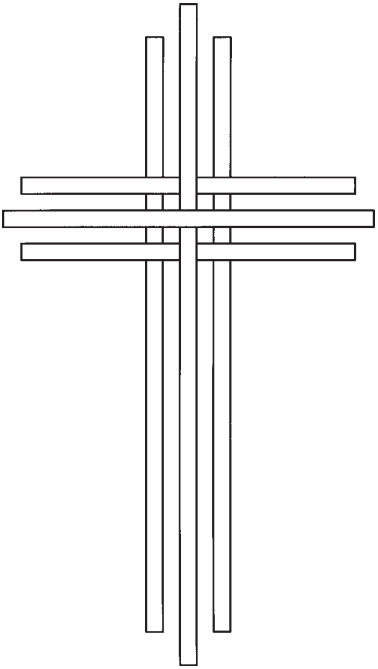
Heinz Föhr hat einen Schlauchaufroller gebaut. Vielen Dank.
Unsere Wasserpumpe für die Berieselung der Tennisplätze (21 m tief) hat den Geist aufgegeben. Ein Seniorenteam um Willi Möllinger hat die Pumpe herausgezogen. Vielen Dank.
Mehr Info im nächsten Brett'l-Blätt'l.

Die auf dem Parkplatz gelagerten Äste wurden auf Initiative von Peter Schuchmann und Heinz Föhr verladen und abgefahren.
Auch hierfür unser Aller Dank.

Allerletzte Meldung:

Winterthekendienst

Bitte eintragen: Die Senioren übernehmen jeden 1. Freitag im Monat.
Für 2., 3., 4. und 5. Freitag bitte eintragen.



Die Mitglieder des Skiclubs Ludwigshafen trauern um

Gisela Herrmann
Horst Knispel
Fritz Rumetsch

Wir verneigen uns in Hochachtung vor den Toten.
Unser ganzes Mitgefühl gilt den Familienangehörigen.

Wir werden die Verstorbenen in würdevoller
Erinnerung behalten.

1931 – 2006

SKI-CLUB LUDWIGSHAFEN

2006

JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN 2006

bisher vorgesehene Veranstaltungen:

Sonntag, 8. Januar 2006 - 11 Uhr

NEUJAHRSEMPFANG

im Clubhaus für die Presse, Mitglieder und Gäste

Samstag, 4. Februar 2006

ALPINE CLUBMEISTERSCHAFT

April 2006

JUBILÄUMSHEFT

Samstag, 6. Mai 2006 - 11 Uhr -Walzmühle

FESTAKT

im Ernst-Bloch-Zentrum

Samstag, 3., Sonntag, 4., Montag 5. Juni 2006

PFINGSTEN

auf dem Skihaus

Samstag, 8. Juli 2006

SOMMERFEST UND KINDERFEST

im Clubhaus am Heuweg

Samstag, 28. Oktober 2006 - Palatinum Mutterstadt

JUBILÄUMSBALL

Weitere Einzelheiten in der Juliausgabe des »Brettl-Blättl«

die Party-Band schlechthin, die eine tolle Stimmung in den Saal zaubern kann. Ich verspreche nicht zuviel, aber da geht die Post ab. Für heute verrate ich nicht mehr.

Es sind nicht nur alle Mitglieder und Freunde unseres Clubs eingeladen, nein, es macht auch jedes Mitglied in seinem Freundes- und Bekanntenkreis Werbung für diese einzigartige Veranstaltung. Demnächst noch mehr Infos.

Klaus Hoch
Präsident

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Freitag ab 20 Uhr:
Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

Jeden Mittwoch ab 18 Uhr:
Jugend-Clubabend in unserem Clubhaus am Heuweg 129.

Jeden Dienstag, 18 - 20 Uhr:
Jugendtraining in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

Jeden Dienstag, 20 - 22 Uhr:
Skigymnastik für jedermann in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasium.

Jeden Mittwoch, 20 - 22 Uhr:
Training und Gymnastik für jedermann in der Anne-Frank-Realschule.

Jeden Freitag, 18 - 20 Uhr:
Fußballtraining im Heuweg (im Winter in der Turnhalle der Kopernikus-Realschule).

Jeden Donnerstag,
17.45 - 19.15 Uhr:
Walking, Bauch - Beine - Po, Rückenschulung

Protokoll zur Außerordentlichen Mitgliederversammlung

am 7. Oktober 2005

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Versammlungsleiter: Klaus Hoch

Allgemeines

Der Präsident Klaus Hoch begrüßte die 53 anwesenden Mitglieder.
Die Einladung ist fristgerecht erfolgt, die Versammlung ist beschlußfähig.

TOP 1:
Beschlussfassung über Mitgliederbeiträge

Die Beitragserhöhung mit Gültigkeit ab 1. 1. 2006 betrifft nur Skiclub-Jahres-Beiträge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 27 Jahren:

Die Beiträge für Mitglieder bis 18 Jahre werden von 5 € auf 12 € erhöht.

Die Beiträge für Mitglieder bis 27 Jahre werden von 10 € auf 24 € erhöht.

Der Antrag wurde angenommen: 49 Stimmen dafür, keine Gegenstimmen und vier Enthaltungen.

Die Nutzung des Kraftraumes wurde der Tennisabteilung angeschlossen, gültig ab 1. 1. 2006:

- für alle Mitglieder, die eine Tennis-karte haben
- Ausnahmen: Gruppen in Begleitung eines Übungsleiters oder Betreuers

TOP 2:
Wahl des Vorstandes Marketing

Es wurde kein Mitglied für das Amt des Vorstandes Marketing vorgeschlagen.

TOP 3:
Sonstiges und Anträge

Frank Kühner braucht wegen seiner beruflichen Einbindung stärkere Unterstützung bei der Verwaltung des Clubhauses am Heuweg.

Ehrungen unserer Jubilare des Jahres 2005 im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung

50 Jahre	***Werner Hahn***
25 Jahre	***Brigitte Biersch***
	Klaus Biersch
	Gunter Bohrer
	Klaus Buchholz
	Heide Clemens
	Brigitte Distler
	Henry Distler
	Martin Grüner
	Günter Kobler
	Margit Kobler
	Maria Krähmer
	Ulrich Oberst
	Christa Sattel
	Gerhard Schmitt
	Edith Schwinn
	Klaus Schwinn
	Else Wentz
	Gislinde Zintel
	Richard Zintel

Jubilarehrung

Im Anschluss an die außerordentliche Mitgliederversammlung wurden am 07.10.2005 im Clubhaus am Heuweg die Jubilare für 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft im Skiclub Ludwigshafen geehrt. Unser Präsident Klaus Hoch erinnerte in seiner Ansprache zur Ehrung daran, dass ein Verein wie der unsere für sein Weiterbestehen eine Mischung aus jungen und älteren Mitgliedern benötigt.

Neben 19 Mitgliedern, welche für ihre 25 jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde sowie die silberne Ehrennadel des SCL erhielten, wurde besonders unser Mitglied Werner Hahn geehrt.

Werner Hahn gehört nun schon seit 50 Jahren zum Skiclub. Zu seinen Anfangszeiten war er einer der engagierten Langläufer in unserem Verein. Auch heute ist er regelmäßig am Heuweg und in der Umgebung unseres Geländes sportlich aktiv. Sei es auf dem Tennisplatz oder beim regelmäßigen Joggen.

Udo Straßner

Werner Hahn wird für seine 50-jährige Mitgliedschaft im SCL geehrt

Gruppenbild der anwesenden Geehrten
von links: Klaus Hoch (Präsident), Uli Oberst, Christa Sattel, Klaus Biersch, Gerhard Schmitt, Klaus Buchholtz, Klaus Schwinn und Werner Hahn

reprotechnik helmut hajok
plot & scan service

Mitglied im wirtschaftsverband kopie & medientechnik

Rathausplatz 10, D - 67059 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 5208550
FAX: +49 621 5208551

Internet: http://www.repro-hajok.de
e-mail: reprotechnik.hajok@t-online.de

- Großkopien - Plakate
- Farbkopien A0 und größer
- Digitaldruck in Farbe u. s/w
- Großformatscan Farbe + s/w bis 90cm breit
- Plotten in Farbe + s/w
- Farb- und s/w-Kopien
- Masstabsänderungen
- Konfektionierungsarbeiten
- Datenfernübertragung per ISDN

Wir gratulieren

18 Jahre:
Tobias Motzenbäcker
Andreas Müller
Andreas Furch
Florian Zähringer
Salvatore Gulizia
Jennifer-Maria Janz
Paul Bobrow
Timo Zeiß
Rafael Braunfels
Katrin Kleinlagel
Marc Nieser
Felix Magin
Michael Sattel
Gian-Battista Farinella
Dennis Kraft
Dirk Henning
Marcel Keil
Jerôme Vogt

50 Jahre:
Hans-Jürgen Steinborn
Claus Wieder
Renate Heberle
Axel Blum
Gabriele Becker
Gabriele Wieder
Ramona Börstler
Daniele Stöcklin
Ute Krapp

60 Jahre:
Jutta Seegmüller
Norbert Thamerus
Beate Senft
Wilhelmus Slotman
Klaus Biersch

65 Jahre:
Gerhard Wagner
Fanny Hartmann
Marliese Külbs
Hannelore Möllinger
Gerda Weber
Erwin Zirkel
Horst Hartmann
Walter Georgi
Klaus Helf
Annelie Zinke
Bernhard Bauer

70 Jahre:
Werner Hahn
Ursula Krauß
Paul Wößner
Herbert Dietrich
Ursula Plagge
Willi Möllinger
Klaus Beck
Gerhard Putz
Ingrid Junge
Karl-Heinz Karlein
Ingrid Bitsch

75 Jahre:
Hermann Schuh
Richard Zintel
Robert Sturm

82 Jahre:
Hildegard Pufe
Bruno Ruppel

84 Jahre:
Hans Herrmann
Klaus Töppe

86 Jahre:
Walter Stein

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im Skiclub Ludwigshafen

Massimo Bissinger
Marcel André Franke
Pascal Schmitt
Paul Bobrow
Jacques Heimberger
Viktor Leon Mas
Sebastian Haas
Sarah Freyler
Peter Hoch-Isselhard
Anja Hengge
Nils Hoch
Melina Isselhard
Felix Schmalenberger
Berthold Grützmacher
Salvatore Gulizia
Matthias Weihnacht
Christian Schories
Kilian Filip Debold
Sascha Wittmann
Matthias Ankert
Andreas Müller
Rafael Braunfels
Dennis Kraft
Tobias Messinger
Manuel Just
Toan Truong
Claudia Zettler
Lilly Zettler
Paul Zettler
Stefan Zettler
Henry Zettler
Michael Weinacht
Matthias Kraft
Markus Kappel
David Meeß
Benjamin Drescher
Maximilian Nerius
Leonie Gries
Michael Beck
Kaj Amend
Daniel Beiner
Jürgen Brecht
Bianca Mattern-Kuczera
Volker Filsinger

Ehrenvorsitzender:
Klaus Hoch

Ehrenmitglieder:
Dr. Werner Ludwig
Hans Herrmann
Heinz Föhr
Walter Stein
Jakob Oberst
Walter Georgi

Hochzeit machen - das ist wunderschön

Anja & Ralf Debold

Anja & Andreas Müller

Alle Mitglieder des Skiclub Ludwigshafen gratulieren und wünschen glückliche Ehejahre

Es sind die kleinsten Dinge im Leben, die die größten Veränderungen hervorrufen

Hurra!

Wir sind angekommen

Kilian Filip Debold

Jan Leon Luca Zintel

Jan Lukat

Pascal
Ralf Beisel und Ulla Hoch

Phillip Till Wolf Gubener

»Drei Dinge sind aus dem Paradies geblieben:
die Sterne der Nacht,
die Blumen des Tages
und die Augen der Kinder«

Dante Alighieri

Hallo!
Auch wir Mädchen sind da!

Silas Lieb

Lenya Kröger
Enkelin von Hedi Scheuermann

Alle Mitglieder des Skiclub Ludwigshafen
gratulieren den glücklichen Eltern
und wünschen viel Freude mit den Kleinen!

Sportstättenbegehung

Am 6. Juli 2005 fand um 19 Uhr unter der Führung vom Ludwigshafener Sportdezernenten Herrn van Vliet eine Begehung unserer Sportanlagen am Heuweg statt. Begleitet wurde Herr van Vliet von Frau Hilpert, seiner persönlichen Referentin, von Frau Schreiner, Ortsvorsteherin Mundenheim, Herrn Gerling vom Sportamt sowie Herrn Karl-Heinz Ries, Vorsitzender vom Stadt-Verband.

Die Damen und Herrren waren von unserer Anlage sehr angetan, unser Präsident Herr Klaus Hoch erläuterte die vielfältigen Angebote des Skiclubs und verwies auch gleichzeitig auf die dadurch entstehenden Aufgaben des Vereins.

In vielen Einzelgesprächen unserer Vorstände/Beiräte mit den Vertretern der Stadt Ludwigshafen wurden die Aktivitäten, aber auch Sorgen unseres Clubs erörtert.

Übereinstimmend wurde Hilfe im Rahmen der Möglichkeiten der Stadt durch Herrn van Vliet zugesagt, vor allem Zuschüsse zur Erneuerung von Küche und Theke im Clubhaus.

Zu einem abschließenden Gespräch aller besuchten Vereine wurde Manni Thiedig als Skiclub Vertretung bestellt.

Klaus Helf

Blumenhaus
Rainer Schroth
67065 Ludwigshafen
Raschigstraße 13
am Friedhof Mundenheim
Telefon und Fax
(06 21) 57 19 61

BLUMIN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

Hüttenbericht

Ludwigshafener Haus in Neuglashütten »Richard-Zettler-Haus«

Liebe Freunde unseres Hauses im Schwarzwald,

nachdem ich in meinem großen Bericht den Austausch der Küche beschrieben habe, möchte ich hier nun doch noch weiteres über die Hütte berichten.

Ich habe in der Vergangenheit schon öfters bemängelt, dass unsere Hüttenbesucher vieles was sie suchen im Haus finden, aber den Platz wo sie es gefunden und weggenommen haben dann nicht wieder finden. Letzthin wollte ich von der Werkstatt durch die Tür in den Skiraum zum Wintereingang. Nicht möglich, vom Skiraum aus war die Tür zugebaut. Das Zeug hatte man sicher an anderer Stelle gefunden.

Besuch von biologischen Rasenmähern bei der Skihütte

An die Leute welche so gerne dekorieren: Es ist wunderschön wenn die Hütte zu einem freudigen Ereignis geschmückt wird, nur die Sachen müssen ja wieder herunter. Oh, das ist schnell gemacht, dass machen wir kurz vor der Heimfahrt. Nur die kleinen Stahlstifte, welche man für die Befestigung der Deko benutzt hat sieht man dann nicht mehr, aber ich habe sie in der Küchentür und im Rahmen verspürt als ich gearbeitet habe. Ich kann euch sagen die kleinen Stifte sind schmerzhaft.
Genau so ist es mit dem Brutzeln, sprich backen und kochen. Es schmeckt vorzüglich und auch schön angerichtet ist es, schließlich ißt das Auge mit. Aber der Herd, da verschließt sich dann das Auge. Kurz mit dem Lappen drüber und dann ins Auto und nach Hause.

Ich weiß, dass ich in meinen Hüttenberichten oft am meckern bin, die Hüttenbesucher geben mir ja aber auch das Material dazu. Reist euch mal zusammen, ich würde gerne mal einen anderen Bericht schreiben.

Euer
Jakob Oberst

Ein Wort in eigener Sache

Sehr viele Unterlagen kommen per digitaler Daten.
Dabei ist es wichtig, daß sie mit den Datenträgern
auch einen Ausdruck mitliefern.
Bilder, die in digitaler Form vorliegen,
sollen aus Qualitätsgründen auch in jedem Falle
in digitaler Form geliefert werden.
Dies kann über Datenträger oder per E-Mail geschehen.

Es stehen folgende E-Mail Adressen zur Verfügung:
whaeussel@t-online.de
sch-druck@t-online.de
Bitte als Betreff »Skiclub« angeben.

Die neue Küche

Eine Herausforderung mit vielen Etappen und noch mehr Autobahnkilometern

Wie Ihr alle sicherlich wisst, wurde nach dem 2. Wochenende im April die Renovierung der Küche begonnen, und ab dem 2. Wochenende im Juni begann wieder der normale Hüttenbetrieb. Zwar nicht mit den neuen Möbeln, aber er lief und die Besucher waren zufrieden.

Unser Klaus Helf, der die Möbel besorgte, war leider schwer erkrankt, weswegen er hier nicht so tätig sein konnte wie er es sonst macht, und wir es von Ihm kennen. Die Möbel kamen nun halt später und wir haben den Hüttenbetrieb mit den alten Möbeln wieder aufgenommen. Danke Klaus!

Nachdem wir bereits im März die ersten Vorbereitungen getroffen hatten, ging es am Montag den 11. April richtig los: Schränke ausräumen, dann mit den Möbel in den Aufenthaltsraum umziehen, und die Schränke wieder einräumen. Bis zum Abend war der E-Herd angeschlossen und auch sonst konnte die Notküche in Betrieb gehen. Am nächsten Tag konnte nach dem Frühstück letztmals in der alten Spüle das Geschirr gespült werden. Für die Zeit des Umbaus musste im Damenwaschraum gespült werden. Da war es „gut“, dass einem anderen Klaus dort ein Waschbecken kaputt gegangen war, so hatten wir auch Platz um einen Tisch aufzustellen.

Jetzt ging es ans Abklopfen der Fliesen. Erst wurde probiert wie es am besten geht. Danach liefen es ganz ordentlich, von Hand und mit der Maschine. Bis zum Abendessen war keine Fliese mehr an der Wand. Am nächsten Tag ging es an die Tapeten, das war fast noch schlimmer als die Fliesen, was da an Farben drauf war. Nachdem ich die Frisch- und Abwasserleitung überprüft hatte, machte ich mich an die nach jedem Winter notwendigen Außenarbeiten. Bis zum Abendessen war die Tapete, dank der Arbeit der Mithelfer, dann auch herunter.

Am nächsten Morgen wurden Wände und Decken mit Tiefengrund gestrichen und danach machte die ganze Gruppe mit den von mir begonnenen Außenarbeiten weiter. Wie es nun mal nach dem Winter ist, der Schnee gibt alles frei; den Abfall, die Asche, alles was seinen richtigen Weg nicht gefunden hat. Da haben wohl wieder ein paar Besucher beim Entsorgen gedacht, der Schnee deckt alles zu und das Frühjahr haben sie einfach vergessen.

Am nächsten Tag haben wir alles aufgeräumt, geordnet und geputzt; und sind daher doch ein bisschen später abgefahren. Die ganze Aktion ist ohne Zwischenfälle abgelaufen.

Die alte Küche

Die Notküche

Teilnehmer: Gerda Lutz, Otmar Schreiber, Klaus Schwinn, Irmgard und Jakob Oberst.

Am Mittwoch, den 20. April fuhren nur Irmgard und ich wieder zur Hütte, in Dauerregen mit Graupeln und Schnee. Bis wir ausgeladen hatten waren wir gut nass.

Am nächsten Morgen wurden die Schlitze für die E-Rohre gefräst, die Rohre eingepasst und befestigt. Danach wurde die alte Frischwasserinstallation abgebaut und die neuen Leitungen vorbereitet. Am nächsten Tag mussten wir erst einmal unvorhergesehenes besorgen. Dann konnte die neue Wasserleitung gelötet und eingebaut werden.

Die Verputzarbeiten gestalteten sich langwierig; weil es zu kalt war und eine zu hohe Luftfeuchtigkeit herrschte was das Abbinden des Mörtel behinderte. Selbst der E-Heizer zeigte nur wenig Wirkung. Aber bis zum Abend war auch dies fertig.
Am nächsten Tag fuhren wir dann nach dem Aufräumen und groben reinigen wieder nach Hause.

Am Wochenende 6. - 8. Mai stellte unser Frank Kühner mit seinen Freund Peter die Rigipswände.

Am 13. Mai fuhren Dieter Ringle, Udo Straßner und ich zum Skihaus um die Elektrokabel zu verlegen.

Am 14., während Dieter anfing die Kabelkanäle zu montieren und die Kabel einzog wurde von mir das Schuhregal und die Verkleidung an der Verbindungstür in der Diele abgebaut. Unser Udo musste immer mal wieder hier und dort helfen, denn ohne ihn konnte keiner alleine arbeiten. Bis zum Abend waren wir fast fertig, denn es ging alles viel schneller als es vorher eingeschätzt wurde, was ja auch mal schön war.
Am nächsten Tag machte Dieter die Verdrahtung fertig und wir bauten das Schuhregal und die Verkleidung wieder zusammen.
Da es an diesen Wochenende, zumindest im Schwarzwald, regnete konnten wir außen nichts machen. Daher brachten wir die Hütte wieder

in Ordnung und fuhren einen Tag früher wieder nach Hause.

Am 19. Mai fuhr ich mit Irmgard wieder nach Neuglashütten und waren um die Mittagszeit am Ziel. Nun ging es an diesem und den folgenden Tag darum die Rigipswände auszuspachteln und plan zu schleifen. Ebenso wurde der Boden abgeschliffen und gesäubert. Anschließend wurden Wände und Boden 2 mal grundiert. Dies waren die notwendigen Vorbereitungen für das Verlegen der Fliesen.

Weiterhin ließ ich Passleisten für die Türzarge der Speisekammertür von unserem Schreiner erstellen. Am 20. wurde die Zarge sauber gemacht, die Passleisten angebracht und die Tür fertig gemacht.

Um die Mittagszeit kamen Benni und seine Freundin mit unserem Bus und brachten die Fliesen sowie Kleber und Fugenmasse. Wir luden zusammen aus und nach einem kurzen Plausch mit Erfrischung fuhren die beiden wieder weg.
Gegen 18.00 Uhr kamen Cäcilia Straßner und Matthias Fohrmann. Nach dem Abendessen wurde geschaut wie man die Fliesen am besten legt damit es wenig Verschnitt gibt und ein Verlegeplan wurde erstellt. Am 21. Mai war Fliesen legen angesagt. Bis zum Abend waren wir schon recht weit gekommen.
Am 22. haben wir dann weiter gemacht bis der Boden und der Bereich des Kamins und des Herdes fertig war. Danach haben wir grob gereinigt und sind am Abend zurückgefahren.

Am nächsten Wochenende ging es dann mit den Fliesenarbeiten weiter. Am Abend des 26. Mai fuhren Sylvia und Matthias Fohrmann mit ihren Kindern, direkt nach einem Fußballturnier zur Hütte. Matthias hat dann am nächsten Morgen gleich mit dem Fliesen legen weitergemacht. Im Laufe des Vormittags kam ich mit Cäcilia und Udo Straßner im Schwarzwald an um Matthias zu unterstützen. Bis zum Abendessen waren dann alle Fliesen verklebt. Die Familie Fohrmann fuhr dann auch an diesem
Abend wieder zurück, denn das nächste Fußballturnier des Nachwuchses stand an.

An den nächsten beiden Tagen haben Cäcilia und Udo dann die Wände und den Boden verfugt. Nach dem Verfugen war die Küche dann schon schön sauber und das Drumherum wurde auch gemacht nämlich die Elektrik: das Licht wurde an das neue Netz angeschlossen, die anderen Anschlüsse wurden, bis auf das Auflegen, vorbereitet. Am Abend des 29. Mai ging es dann wieder zurück in die Pfalz.

Am 1. Juni fuhren wir, Willi Hoffmann, Irmgard und ich, nachdem wir unsere Besorgungen gemacht hatten zur Hütte, Vorbereitungen zum Umzug der alten Möbel in die Küche.
Am 2. Juni wurden die Möbel von Gerda Lutz und Otmar Schreiber im Aufenthaltsraum ausgeräumt und die Schränke ausgewaschen. Dann haben wir die Möbel und die Arbeitsplatte abgeändert damit sie wieder in der Küche aufgestellt werden konnten (durch die Rigipswände wurde die Küche etwas kleiner). Das gespülte Geschirr und die gereinigten Geräte wurden eingeräumt und aufgestellt. Dann hieß es noch Spüle aufbauen, neuen Warmwasserboiler installieren und die gespendete Spülmaschine anschließen; und natürlich den neuen Herd nicht vergessen. Zum Abschluss haben wir noch das zerbrochene Waschbecken im Damenwaschraum ersetzt. Dann fuhren Gerda, Otmar und Willi wieder nach Hause.
Am 3. Juni habe ich die Elektrik fertiggestellt und beschriftet. Es war nun die ganze Küche, mit Ausnahme einer provisorischen Steckdosenleiste, die hing an der Speisekammer, an das neue Netz angeschlossen. Nun konnte ein normaler Hüttenbetrieb aufgenommen werden.

Am Mittwoch den 8. Juni und in der Nacht zum Donnerstag haben Frank und sein Freund Peter die neue Decke eingebaut und die Küchentür in eine Schiebetür umgebaut. Das war eine Aktion, die wohl sonst keiner in einer solchen Zeit erledigt, dann nach Ludwigshafen zurückfährt und in seinem Betrieb dann wieder arbeitet.

In der Zeit 3. - 6. Juli fuhr ich mit meiner Frau wieder nach Neuglashütten. Ich wollte die umgebaute Schiebetür fertig stellen und hierbei auch die Abdeckplatte einbauen. Am Vormittag des 4. Juli habe ich das Material beim Schreiner Lorenz bestellt, am Nachmittag abgeholt und mit der Verarbeitung begonnen. Da die Türzarge leider verzogen war, lief diese Arbeit nicht so wie ich mir das vorgestellt hatte.
Am 5. Juli habe ich in Neustadt noch Material beschafft und dann die Abdeckplatte für die Schiebetür vorbereitet. Leider konnte ich diese Arbeit nicht vollenden, da meine Bohrmaschine, unter Erzeugung von blauem Dampf, den Betrieb einstellte; und das natürlich an dem Wochenende an welchem ich das erste Mal nur eine Bohrmaschine dabei hatte. Trotzdem wurde die Platte provisorisch eingebaut.

Am 6. Juli noch aufräumen und dann mal wieder bei strömenden Regen nach Hause.

Langsam kam nun auch der Termin für die Lieferung und den Einbau der neuen Möbel. Kurz davor haben wir erfahren, dass die neuen Hängeschränke ein anderes Maß haben werden als wir wollten. Das hatte für uns zur Folge, dass wir nochmals Fliesen legen mussten. Ich hätte vielleicht doch im Mai den Vorschlag von Cäcilia und Matthias annehmen sollen, dass wir die Wände komplett, und nicht nur teilweise, fliesen sollten. Dann wären uns die Nacharbeiten erspart geblieben.
Am 16. Juli haben wir unseren Bus geholt und mit Material und Werkzeug beladen. Am 17. sind wir, Willi Hoffmann, Irmgard und ich, gegen Abend zur Hütte gefahren. Am Morgen des 18. Juli kamen dann noch Cäcilia und Udo Straßner dazu. Nun hieß es: alte Möbel ausräumen, Geschirr im Aufenthaltsraum deponieren, Möbel abbauen und vor der Hütte lagern. Dann wurden wieder Fliesen an die Wände geklebt und auch eine neue Fensterbank eingesetzt und die Fensterlaibung gefliest. Gleichzeitig wurde die Verkleidung der Schiebetür ausgebaut und auch die neue/alte Schiebetür wurde ausgebaut. Vor der Hütte wurden dann beide Teile abgelaugt.
Am 19. Juli wurden die neu verlegten Fliesen dann ausgefugt. Auch mussten wir die für die Fliesenarbeiten abgebaute Spülmaschine wieder anschließen. Auch die alte Spüle mussten wir wieder einbauen, da die Lieferung der Neuen sich noch verzögerte. Ich denke aber, wenn Sie diesen Bericht lesen ist auch dies erledigt. An diesem Tag wurde auch an der Schiebetür weiter gearbeitet.
Am Vormittag des 20. Juli fuhren Cäcilia und Udo wieder zurück. Am Nachmittag gegen 16.00 Uhr war es dann soweit. Frank Kühner brachte die neuen Küchenmöbel. Auch hatte er noch die Monteure Dieter Ringle und Klaus Helf dabei.
Nachdem wir die neuen Möbel ausgeladen, und die alten zum Abtransport eingeladen hatten, fuhr Frank wieder zurück und wir begannen mit dem Aufbau. Dann kam der Schreck: Der Eckschrank passt nicht durch die Tür und schon gar nicht durch das Fenster. Aber Dieter hatte die rettende Idee, dann gab es kein Halten mehr. Es wurde lange gearbeitet und das Abendessen gab es sehr spät.
Am nächsten Tag ging es mit Hochdruck weiter, zum Luft holen blieb fast keine Zeit; auch zum Essen. Um 19.00 Uhr war der Aufbau beendet. Wir waren alle geschafft, nicht nur von der Arbeit, sondern auch von dem wunderschönen Eindruck. Das Abendessen schmeckte dann auch besonders gut.

Am 22. ging es nach dem Frühstück ans Aufräumen, Vorreinigen und Packen. Nach einem kleinen Imbiss fuhren wir heim.

Die Küche steht. Von allen bisherigen Besuchern des Richard-Zettler-Hauses wurde sie bewundert und als „Toll“ „Klasse“ usw. bezeichnet. Wollen wir alle hoffen, dass diese Begeisterung anhält und auch der Umgang mit den Möbeln und Geräten entsprechend ist. Möge sie so lange wir ihre Vorgängerin ihren Dienst leisten.

Zum Abschluss dieses, zugegeben langen Berichtes, nochmals meinen Dank an alle, die bei dieser Aktion sowohl tatkräftig als auch durch ihre Spenden geholfen haben.

Euer
Jakob Oberst

Jeden Freitag, 20.^{00} Uhr:

Clubabend

- schaut doch mal am Heuweg rein -

SCL-Alpin Saison 2005 / 2006

Liebe Mitglieder,

Eure Ski-Alpin-Sportwarte möchten euch noch einmal unsere Aktivitäten im kommenden Winter kurz vorstellen. Auf unserer Homepage ist der Terminplan ebenfalls ersichtlich. Im Jubiläumsjahr 2006 wollen wir uns besonders ins Zeug legen und unseren Mitgliedern attraktive Events bieten. Beginnen wollen wir schon dieses Jahr, das 6. Ski-Opening 2005 findet im Stubaital statt und ist ein Gemeinschaftsevent SC LU, SC FT, SC NW. Eine komplette Hotel/ Busreise über 3 Tage mir allem drum und dran.

Eine besondere Freude hat man dem Ressort Ski-Alpin gemacht, indem unser Pressedienst die DSV Rennläufer des SC LU (Peter Magin, Marcel Keil, Felix Mees, Andreas Klippel) auf die Titelseite abgebildet hat.

Diese Jungs waren in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich für unseren Club quer durch die Alpen unterwegs um an DSV Punkterennen oder sogar FIS-Rennen teilzunehmen. Wir wünschen und hoffen, dass sie auch im kommenden Winter erfolgreich und gesund ihre Rennen absolvieren.
Nicht zu vergessen ist der jüngste Nachwuchs des SCL , der so langsam in die Fußstapfen der Grossen tritt. Wir hoffen, dass die Kinder erneut mit viel Ehrgeiz dabei sind und danken den Eltern vorab für die Unterstützung!

SKI GYMNASTIK wie jedes Jahr! Warum unvorbereitet zum Skifahren gehen, wenn unser Club euch allen eine sehr gute Gymnastik anbietet?
Deshalb unsere Empfehlung - wir haben jeden Dienstagabend ab 18.30 Uhr Skigymnastik für Jugend und ab 20.00 Uhr für die Erwachsenen in der Turnhalle Theodor-Heuß-Gymn. geleitet von Edwin Rief. Er freut sich über Euer Kommen.

6. Ski -Opening Stubaier Gletscher findet am 2.12. - 4.12.2005 statt.
Das erste Highlight im Winter! Die Gemeinschaftsfahrt mit SC FT und SC NW ist mit Sicherheit eine tolle Sache. Wir wünschen uns, das die Fahrt die Mindestteilnehmerzahl erreicht.

7. Familienfahrt nach Lermoos vom 13.1. -15.1.2006 wird mit Sicherheit wieder eine Mords-Gaudi, wenn Schnee und Wetter wieder stimmen. Wir haben uns wieder für Lermoos entschieden, da das Gesamtpaket Lift, Piste, Entfernungen, Unterkünfte, Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Lermooser einfach stimmt.
Wir hoffen, dass wir wieder Skikurse für groß und klein anbieten können. Ganz besonders freuen wir uns über

viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, für die diese Fahrt eigentlich gedacht ist , aber auch Paare und Einzelpersonen sind herzlich willkommen. Jeder kann die Tage gestalten wie er möchte, Skifahrer, Loipler oder Wanderer, egal, am Nachmittag treffen sich alle zum Apre's Ski in der lahmen Ente! Eröffnungsabend am 13.1.06 im Juchhof mit Livemusik und Tanz!!
Bitte beachtet die Ausschreibung!!

Die **75 Jahre SCL Jubiläums-Club- und Stadtmeisterschaften** finden am Sa., den 04.2.2006 auf dem Feldberg im Rahmen der 3-Städte-Meisterschaft SC LU, SC FT, SC NW statt. Zu diesem Event möchten wir ein besonderes Rahmenprogramm bieten. Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch viel Arbeit aus, aber zum Erscheinen des Brettl-Blättl's sind bestimmt genauere Infos möglich.
Die Grundidee ist aber, die Clubmeister vergangener Jahre einzuladen, z.B. ein Samstagabendprogramm zu präsentieren usw. usw.
Es gibt die Möglichkeit samstags morgens mit dem Bus gemeinsam mit SC FT mitzufahren.
Für diejenigen, die das Wochenende bleiben, haben wir wieder den „ grünen Baum" komplett gemietet. Bitte beachtet unbedingt die Ausschreibung.

EBERLE Reisen

Eigenes Reiseprogramm
Individueller Service
Das Busunternehmen Ihres Vertrauens!
Reisen im 4-Sterne-Luxusbus
67126 Hochdorf-Assenheim
Deidesheimer Weg 5
Tel. 0 62 31/79 34
Fax 0 62 31/50 84

Wir empfehlen uns für alle Fahrten
mit Vereinen, Betrieben und Gesellschaften.
Gerne organisieren wir Ihre Reise von A-Z.

Die **Ski-Kurzwoche** im März 2005 ist in Planung, bzw. beim Erscheinen des Brettl-Blättl's evtl. soweit geklärt, dass wir Zeitpunkt und Ort feststehen haben und die Ausschreibung versenden können.

Die **Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Gerlos** werden vom 8.4. - 14.4.2006 wie immer das Highlight unserer Rennläufer sein. Wir hoffen, dass wir auch im Schülerbereich wieder mit unseren Kleinen an den Start gehen können.

Bis dahin versuchen wir bei den Verbandsveranstaltungen des SVP, interessierte und ambitionierte Kinder unseres Clubs an den Rennlauf bzw. in die Fördergruppe des SVP zu bringen.

Terminübersicht :

Fit in die Ski-Saison	ab Sept./Okt.2005
Ski -Opening Stubaier Gletscher	02.12. - 04.12.2005
Familienfahrt nach Oberstdorf	13.01. - 15.01.2006
Club.-u.Stadtmeisterschaften	04.02.2006
Ski-Kurzwoche	März 2006
Rhl-Pf. Meisterschaften Gerlos-Sportwoche	8.4. - 14.04.2006

Bitte schaut mal öfters ins Internet unter www.sclu.de, dort sind alle Infos, Ausschreibungen etc. ersichtlich!

Viele Grüße und Ski-heil
Euer Sportwarte-Team Ski-Alpin
Karlheinz Roth · Olli Haag

Tennis

Hallo Tennisfreunde!

Die Tennissaison 2005 liegt leider schon wieder hinter uns. Wir konnten unsere Plätze sehr früh Anfang April öffnen. Beim Spielbetrieb im SCL gab es deutliche Fortschritte gegenüber den letzten Jahren. Dazu später noch ein paar Zeilen.

Zur Medenrunde. Es waren 9 Mannschaften gemeldet. 3 Mannschaften steigen auf (Herren 30 II, Herren 50, Herren 65). 2 müssen leider absteigen (Herren 30 I, Herren 60). Die anderen 4 Mannschaften hielten problemlos die Klassen. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Damen (Pfalzliga): Platz 4 von 8 Mannschaften. Die Klasse wurde souverän gehalten mit einem positiven Punkteverhältnis von 8:6.

Damen 40 (C-Klasse): Platz 2. Die Damen 40 verloren nur ein Spiel. Dies allerdings deutlich mit 0:9 gegen Limburgerhof, die ohne Niederlage und nur 4 Matchverlusten aufsteigen.

Herren 60 (Oberliga): Platz 4. Leider müssen unsere Herren 60 nach 2 Jahren Oberliga in die Verbandsliga absteigen. Normalerweise reicht Platz 4 zum Klassenerhalt, diesmal steigen aber 3 von 6 Mannschaften ab.

Herren 65 (A-Klasse): Platz 2 von 7 Mannschaften. Aufstieg in die Pfalzliga! Im ersten Jahr ihres Bestehens schafften die Herren 65 gleich den Aufstieg. Glückwunsch!!

Herren I (B-Klasse): Platz 2. Dies war eine riesige Enttäuschung. Mit Verstärkungen und dem Ziel Aufstieg in die Saison gestartet, wurden 2 Spiele (unnötig) verloren und somit das Ziel klar verfehlt. Hoffen wir, dass es nächstes Jahr besser läuft.

Herren II (D-Klasse): Platz 2. Mit nur einer Niederlage gegen Ruchheim wurde der Aufstieg knapp verfehlt. Auf ein Neues!!

Herren 30 I (C-Klasse): Platz 2. Aufstieg in die B-Klasse! Die Mannschaft hat alle Spiel gewonnen. Allerdings wurde ein Spiel vom Verband wegen des Einsatzes eines nicht berechtigten Spielers als verloren gewertet. Als bester Zweiter gelang der Aufstieg aber dennoch.

Herren 50 (C-Klasse): Platz 1. Aufstieg in die B-Klasse! Die ehemaligen Herren 40, die zu dieser Saison in die Herren 50 gewechselt sind, gelang ein souveräner Durchmarsch.

Herren I

Herren II

Herren 30 I

Herren 50

Herren 30 II

Feldberg Touristik · Kirchgasse 1 · 79868 Feldberg
Telefon 0 76 55 - 80 19 · Fax 0 76 55 - 8 01 43
info@feldberg-schwarzwald.de · www.feldberg-schwarzwald.de

Damen

Abteilungs-Leiter-Sitzung

Abteilungsleiter-Sitzungen finden immer am 2. Mittwoch eines neuen Quartals statt. Bitte vormerken.

Präsident, Vorstand und Beirat

Herren 65

Kommen wir zu unseren Clubturnieren.

Ende April wollten wir unser traditionelles Jedermann-Turnier spielen. Mangels Beteiligung mußte es abgesagt werden. Am 16. Juli wurde zum ersten Mal ein so genanntes Medenrundenabschluß-Turnier gespielt. Es war ein voller Erfolg. 37 Teilnehmer aus allen Altersklassen spielten mit. Gewonnen hat das Duo Evi Viola/Werner Mayer. Am Abend wurde gegrillt und es gab ein gemütliches Beisammensein mit Freibier.

Am 20./21. August spielten wir mit 22 Teilnehmern unser Doppel-Turnier. Gewonnen haben Jochen Neubauer/Tim Kittelberger die im Endspiel Marco Kruppenbacher/Marc Nieser mit 2:6 / 7:6 / 6:2 bezwangen. Ein Damen-Doppel bzw. Mixed-Turnier kam nicht zustande.

Nachdem wir im letzten Jahr das Doppel-Turnier wegen zu geringer Beteiligung nicht spielen konnten, war die Resonanz dieses Jahr doch sehr erfreulich, sie ist aber noch »ausbaufähig«.

Kurzfristig wurde Mitte September noch ein Einzel-Turnier gespielt das die Teilnehmer selbst organisierten, da es offiziell nicht geplant war und die Sportwarte keine Zeit hatten. Gewonnen hat Volker Landmesser der Alex Roth mit 6:2 / 6:2 bezwang. Nächstes Jahr werden wir hoffentlich wieder alle Turnie-

martin
HEIZUNG & BÄDER
Hedwig-Laudien-Ring 45
67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon 06 21 / 66 21 31
Telefax 06 21 / 66 79 83
Internet: www.martin-haustechnik.de
E-mail: info@martin-haustechnik.de

re mit entsprechender Teilnehmerzahl spielen können.

Am 27. August fand zum zweiten Mal ein Herren 30-Turnier statt das von Oli Haag organisiert wurde. Dies ist eine sehr angenehme und lockere Veranstaltung, die hoffentlich noch öfters stattfinden wird.

Der allgemeine Spielbetrieb hat sich, wie eingangs erwähnt, positiv entwickelt. Dieses Jahr hat es mal wieder richtig Spaß gemacht im Skicllub. Nach den Medenspielen saß man noch gemütlich beisammen. Die Medenrunden-Abschlußfeier war mal wieder so wie man es von »früher« gewohnt war. Beim Medenrunden-Abschlußturnier spielte jung und alt mit bzw. gegeneinander. Beim Doppel-Turnier spielten mehrere Senioren mit , was es seit Jahren nicht mehr gegeben hat. Wir sind auf einem guten Weg, die Gemeinschaft in unserem Club wieder zu stärken. Dazu passt auch, dass nächstes Jahr im April eine Tennisfahrt nach Mallorca geplant ist an der nach momentanem Stand ca. 35 Personen teilnehmen werden.

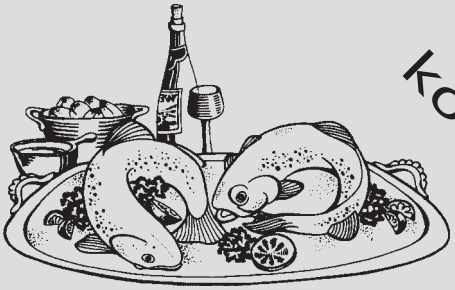
Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit.

Euer Sportwartteam

Dieter und Stefan

Großes Heringsessen

Alle



kommen!

Aschermittwoch
1. März 2006 ab 18 Uhr im Heuweg

Bitte anmelden bei:
Ruth Zirkel Tel. 55 41 42 - Rita Mayer Tel. 55 71 76
Christa Sattel Tel. 55 62 33 - Brigitte Janz Tel. 55 54 03

Kraftraum am Heuweg

Liebe Skiclub-Mitglieder,

im kommenden Jahr wird der Kraftraum organisatorisch der Tennisabteilung angegliedert. Dies bedeutet, daß zukünftig nur noch Mitglieder der Tennisabteilung und Trainingsgruppen mit Übungsleitern oder Betreuern im Kraftraum trainingsberechtigt sind. Wir versprechen uns von dieser Maßnahme, daß sich die Verhältnisse - insbesondere bzgl. der Sauberkeit des Raumes bessern. Darüber hinaus läßt sich Dank der Mitgliedskarte leichter ersehen ob Trainierende Mitglieder sind. Zu diesem Zweck werden wir eine Tafel anbringen, an welche die Ausweise für die Zeit des Trainings anzubringen sind.

Die Kraftsportler die noch nicht in der Tennisabteilung sind, bitte ich: Eintreten und das »Kombiangebot« Kraftraum/Tennis nutzen.

Euer
Marco

RAUMAUSSTATTUNG
HEBERLE
GMBH

Verlegung moderner Fußböden

Ausführung aller Tapezier-, Maler- und Lackierarbeiten

In der Mörschgewanne 13 · 67065 Ludwigshafen
Tel. 0621/5494959 · Fax 0621/5494962 · Mobil 0179/2285977
E-Mail: b.heberle@heberle-gmbh.de
Internet: www.heberle-gmbh.de

Skigymnastik - wozu?

Zunächst streben wir die Verbesserung unserer allgemeinen Kondition und Fitneß an. Dazu gehören Aspekte wie Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer.
Einige Beispiele sollen hier die Verbindung dieser Merkmale zum Skifahren andeuten.

- Skifahren verlangt Kraft.
- z. B. in den Beinen beim Einnehmen der Abfahrtshocke.
- Skifahren bedingt Schnelligkeit,
- z. B. beim Abfahren einer steilen Passage.
- Skifahren fordert Beweglichkeit, z. B. beim schnellen Reagieren auf Geländeformen und auf Hindernisse oder in der Beherrschung der Techniken.
- Skifahren benötigt Gleichgewicht,
- z. B. beim Fahren auf einem Ski.
- Skifahren erfordert Ausdauer,
- z. B. bei langen Abfahrten oder Skiwanderungen.

Neben den lerntheoretischen Absichten bei der Skigymnastik darf der eigentliche Zweck, nämlich die Vorbereitung auf einen Urlaub, nicht vergessen werden.
Freude beim Üben, erwartungsvolle Urlaubsstimmung, musikalische Begleitung sind Elemente, die den ganzen Menschen erfassen und auf das eigentliche Erlebnis einstimmen wollen.

Auch Du bist gemeint !

Weißt du noch, dass dienstags abends in der Turnhalle des Theodor-Heuss-Gymnasiums Skigymnastik für jedermann ist ?

Warum kommst Du nicht auch ?

Also, dann sehen wir uns am nächsten Dienstag um 20.00 Uhr !

Edwin Rief

Inserate im »Brettl-Blättl« bringen den gewünschten Erfolg!

Skigymnastik für Jedermann

Von Oktober bis Anfang April treffen sich jeden Mittwoch um 20.00 in der Turnhalle der Anne-Frank-Realschule einige Mitglieder des SCL zur Skigymnastik.

Hier wollen wir uns auf das Ski fahren vorbereiten und die im Sommer doch nicht strapazierten Muskelpartien wieder fit machen. Trotz aller Vorbereitung auf die Skisaison wollen wir den Spaß nicht zu kurz kommen lassen. Außer klassischer Gymnastik bereiten wir uns auch spielerisch auf den Winter vor, so spielen wir gerne und oft Basketball oder auch Fußball.

Auch finden sich immer einige aus dieser Gruppe noch zusammen um gemeinsam den aufgetretenen Flüssigkeitsverlust aus der Skigymnastik wieder auszugleichen.

Wir werden alle keinen Skiweltcoup mehr gewinnen, wollen wir auch nicht. Entsprechend nehmen wir die Vorbereitung nicht so verbissen ernst, der Spaß stehen bei uns im Vordergrund.

Also, wenn wir Ihr Interesse an unserer Skigymnastik geweckt haben, kommen Sie doch am nächsten Mittwoch einfach dazu. Wir freuen uns auf jede und jeden Neuen Mitmacher.

Udo Straßner

MEISTERBETRIEB

Willi Apcill

Malermeister

Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten sowie Fassadenanstriche

Adam-Stegerwald-Straße 35
67071 Ludwigshafen-Oggersheim
Telefon (06 21) 67 75 74

Heia ho, zum Oktoberfeschd war‘n se faschd alle do!!

Am 17. September 2005 ab 15 Uhr trafen sich Jung und Alt im Heuweg zum gemütlichen Beisammensein mit Weisswurst und Weissbier. Da nicht ganz der bayrischer Brauchart in punkto Uhrzeit folge geleistet wurde, gab es dazu noch Kaffee und Kuchen! Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Teilnehmer sowohl ein bisschen Volksmusik lauschen als auch über die gerade stattfindenden Herreineinzel staunen.

Schön dekoriert wurde die Weisswurst von der Moni und der Erika serviert - dafür und die Arbeit in der Küche und an der Bar dem Thekendienst noch mal ein HURRA!

Vielleicht schaffen wir es schon im nächsten Jahr, nicht nur den »Fips« in voller Tracht erleben zu dürfen.

Auch dem Frank Kühner gilt noch ein kleiner Dank, die Weisswurst hat uns allen gemundet.

Bis ins nächste Jahr, natürlich hoffen wir auf mehr Gäste von fern und nah, sonst gibt‘s bald keine so schönen Feste ... ahh

Liebe Grüße in den Winter

Das Vergnügungsteam

Evi, Silke und Romina

Ihr Fachmann für Augenoptik
im Ski-Club Ludwigshafen

optik seelinger

67059 Ludwigshafen · Kaiser-Wilhelm-Str. 39 · Tel. 51 21 49

Kinder- und Jugendtraining im Sommer 2005

Ich glaube, wir sind nun endlich so weit, wirklich Positives vom Kinder- und Jugendtraining berichten zu können. Diesen Sommer haben tatsächlich 26 Kinder und Jugendliche fleißig am Training teilgenommen:

Daniel Mannerz (Jg. 95), Niklas Löckel (94), Jan Fohrmann (92), Alexander Fohrmann (94), Sandra Männel (88), Jennifer Janz (87), Katrin Bremmer (86), Christina Reich (89), Vanessa Geißinger (91), Verena Schuler (90), Jacqueline Klawonn (90), Silvia Vogt, Lena Müller (99), Eric Müller (99), Nadine Bein (89), Kirsten Weidner (88), Jonas Klemm (94), Stefanina Sanchez (90), Christian Zeilfelder (92), Florian Weisbrod (91), Ann-Kathrin Reil (95), Laura Zintel (97), Leonie Gries (98), Benjamin Selmke (88), Maximilian Nerius (89) und Michael Hertweck (90).

Sie trainierten in insgesamt 8 verschiedenen Gruppen bei folgenden Trainern: Volker Landmesser, Romina Farinella, Daniel Zettler und Klaus Buchholz, bei denen ich mich ganz arg für ihren Einsatz bedanken möchte.

Wenn alles gut läuft und einige Kinder und Jugendliche Lust haben, dann werden wir wohl nächstes Jahr wieder ein paar Mannschaften melden können. Darüber würde ich mich riesig freuen.

Hoffentlich wird unser Kinder- Jugendnachwuchs immer größer, denn das ist es was der Skiclub braucht !!!

Wenn jemand mal beim Tennis reinschnuppern möchte, dann ist das jeder Zeit unverbindlich möglich. Einfach nur unter 0621/5294065 bei Bettina Bohn melden. Ich freu mich auf euren Anruf !!!

Bis dahin viele liebe Grüße von
Bettina

Gebt denen, die hungern, von eurem Reis!
Gebt denen, die leiden, von eurem Herzen!

(Aus China)

Jugend-Club-Turnier

vom 11. September 2005

Um 10 Uhr trafen sich die 6 jungen und mutigen Mitglieder des SkiClubs, um am Jugend-Club Turnier gegeneinander zu konkurrieren und Erfahrungen im Spiel zu sammeln. In der Gruppe A befanden sich Katrin Bremmer, Maximilian Nerius und Lars Zintel. Gegenüber stellte sich die Gruppe B, zusammengesetzt aus Sandra Männel, Benjamin Selmke und Michael Hertweck. Zuerst gab es Gruppen interne Sätze à 9 bzw. 6 Spielen. Das heißt jedes Mitglied der Gruppe spielte gegen jeden und musste sich seinen Platz als ersten, zweiten oder dritten Platz somit erspielen.

Gruppe A: Katrin gewann 9:5 gegen Max. Und Lars gewann ebenfalls 9:5 gegen Max und 6:4 gegen Katrin. Somit war Lars erster, Katrin zweiter und Max dritter Platz.

Gruppe B: Sandra führte mit 9:1 gegen Benjamin und 6:2 gegen Michael. Benjamin gewann sein Match mit 9:0 gegen Michael. Also standen auch hier Sandra auf dem ersten, Benjamin auf dem zweiten und Michael auf dem dritten Platz fest.

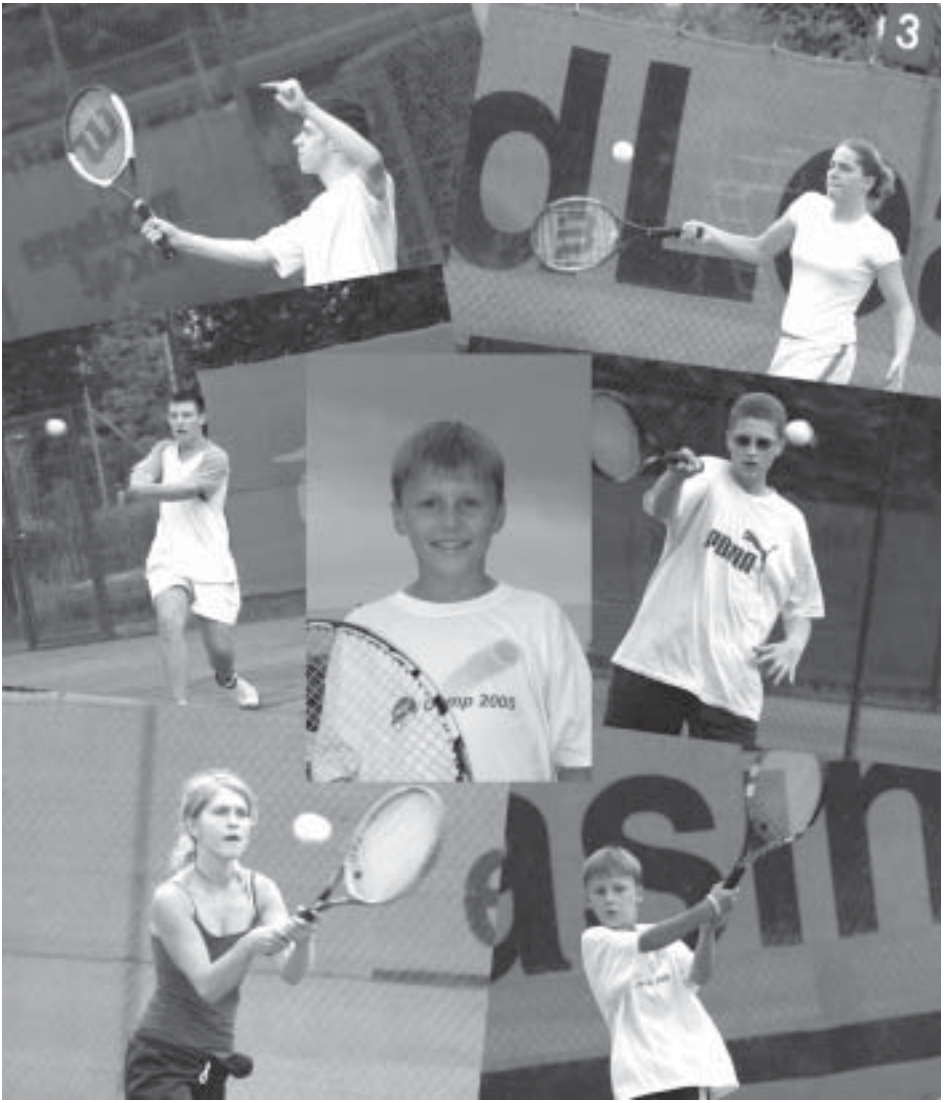
Aber jetzt erst ging's ums Eingemachte! Ja genau, die Platzierung. Um Platz sechs und fünf spielten Max und Michael. Max führte hier mit 6:4 und versprach sich somit den fünften Platz. Im Halbfinale standen also noch die ersten beiden Spieler beider Gruppen. Jeweils der erste der Gruppe A bzw. B spielte gegen Nummer zwei des gegnerischen Teams. Dabei kam es zu der Aufstellung: Lars gegen Benjamin, der 6:0 gewann und Katrin gegen Sandra, die ebenfalls 6:0 siegte.

Um den dritten Platz trafen Sandra und Benjamin noch einmal aufeinander und kämpften mutig und waghalsig um den dritten und vierten Platz. Nach einem Tie-Break der sich für 7:1 für Sandra entschied standen auch diese beiden Platzierungen fest.

Im großen Finale standen nun Lars und Katrin. Und auch dieses Mal schaffte es der kleine Lars sich seinen Rang ganz oben auf der Liste zu verschaffen, indem er 6:2 siegte.

Zum Dank für die Teilnahme gab es dann um 16.30 Uhr Preise sowie Urkunden und alle wurden großartig gelobt und belohnt und haben wieder ein bisschen mehr für das nächste Spiel dazugelernt.

Sandra Männel



Kameraden am Seil, Freunde im Leben,
dies sei unser Ziel, nach dem wir streben!

(Spruch auf der Kletterhütte)

Nahetalwanderung am 26. Juni 2005

2. Clubwanderung Nahetalwanderung mußte leider wegen der großen Hitze und wegen Teilnehmermangel aufallen.

Walter Georgi · Tourenwart

Skiclub-Radsporttage am Chiemsee

in Bayern vom 11. bis 17. Juli 2005

Unser Standquartier war Bernau am Chiemsee. Herrliche Radsporttage erlebten 25 Radler am Chiemsee.
Am 1. Tag konnte nachmittags wegen Regenschauer nicht angeradelt werden. Am 2. Tag regnete es morgens noch und dann wurde es immer schöner. Wer jetzt wollte konnte am Nachmittag die vorgesehene Radlstrecke beradln. Um 17 Uhr gab es zwar nochmals einen Schauer, aber dann wurde das Wetter immer schöner und sehr sommerlich warm bis zu unserer Rückreise.
Es konnte dann überwiegend viel geradlt werden in der Chiemsee-Region und auch im nahen Österreich. Interessant war natürlich auch der Chiemsee Uferradweg der leider ab und zu etwas überschwemmt war und dadurch auch die Radlfüße abgekühlt wurden. Allen hat es gut gefallen am Chiemsee.

Walter Georgi · Tourenwart

DIETRICH BIERAKADEMIE

Das Haus der guten Biere

● täglich frische Knöchel + Weißwürste ●

LU · Kaiser-Wilhelm-Str. 29 · Tel. (06 21) 51 34 40

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30.13.30 Uhr + 16.00-23.30 Uhr

So. und Feiertag geschlossen

"Lust auf ... Dampfnudeln?"

Wählen Sie leckere
Pfälzer Sprzialitäten aus unserer Speisekarte oder:
freitags/samstags: **Dampfnudeln** mit Kartoffelsuppe, Vanille- oder Weinsoße
sonntags, montags und donnerstags: Elsässer **Flammkuchen**
dienstags: **Schlachtfest** und
mittwochs: **Hooriche Knepp** in Zwiebel-Rahm

Annweiler Forsthaus

Täglich von 10.30 bis 19.00 Uhr!

B 48 zwischen Annweiler und Johanniskreuz · Telefon 0 63 97 -254

Radsporttage des SCL

am 26. bis 30. Juli 2005

Mountainbike-Event im Lechtal zwischen Reutte und Lech und Warth am Hochtannbergpaß Österreich

Leider waren wir diesmal nur 4 Fahrer die dieses schöne Mountainbike-Event wie oben erwähnt nutzen konnten.
Das Wetter war uns bestens gesonnen. Wir konnten herrliche Mountainbiketouren fahren, die allen viel Freude bereiteten. Unseren beiden Damen Traudel Hornberger und Genevievé Guillier kann ich nur meine Bewunderung aussprechen für ihr Mitradln.
Teilnehmer: Traudel und Manfred Hornberger, Genevievé Guillier.

Walter Georgi · Tourenwart

WINZERVEREIN
DEIDESHEIM

Genießen Sie unsere Weine in der Waldschenke

... und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einem Besuch
in unseren Probier- und Verkaufsraum
»Weinparadies«

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Sonntag: 11.00 Uhr - 16.00 Uhr

Prinz-Rupprecht-Str. 8 · 67146 Deidesheim · Tel. 0 63 26 / 96 88-0 · Fax 0 63 26 / 96 88 42

Wochenendbergtouren des SCL

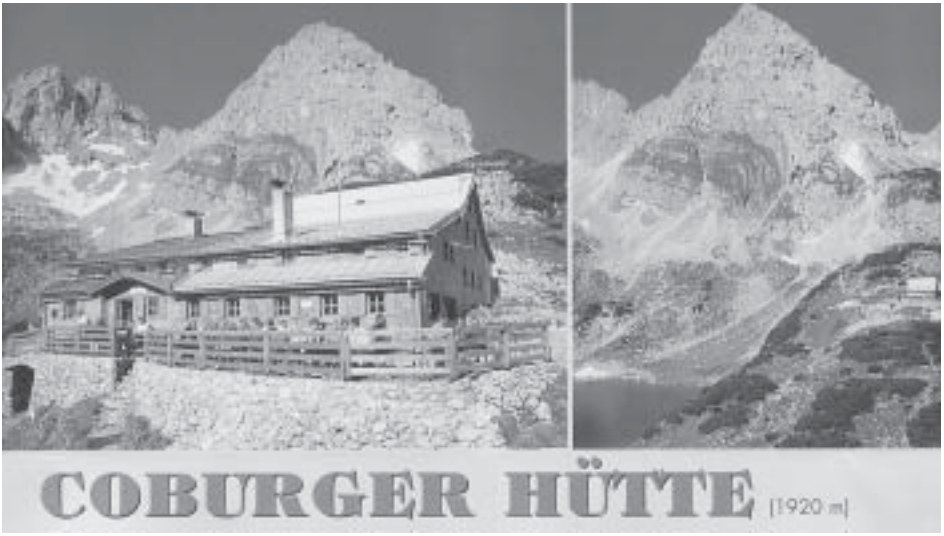
im 23. Jahr am 20./21. August 2005

Wieder im Banne der Zugspitze.
Am 20. August 2005 fuhren wir wie immer mit dem Bus und 33 Teilnehmern nach Ehrwald Tirol an der Zugspitze. Leider wußten wir schon vor unserer Abfahrt, daß das schon wochenlange schlechte Wetter sich nicht bessern würde.
So war es dann auch bei der Ankunft in Ehrwald, leichter Nieselregen und Nebelwolken. Unser Weg und unser Ziel war klar, 2,5 Std. Aufstieg zur Coburger Hütte auf 1920 m Höhe. Nach einer Stunde hörte der Nieselregen auf und es bot uns eine wunderbare Sicht auf die Zugspitze. Ein Einkehrschwung auf der Sebenseealm tat allen gut und erhöhte die Stimmung. Um 17.30 Uhr waren wir auf der Coburger angelangt und es gab weiterhin eine faszinierende Aussicht und Hoffnung auf einen angenehmen Sonntag. Auf der heimeligen Hütte fühlten sich alle sehr wohl.
Der Sonntag entpuppte sich als ein top Novembertag. Nebel rundum und wieder leichtes nieseln. Nach dem Frühstück um 8.30 Uhr war bei uns alles klar, übers Tayatörl und Brentelkar war passe. Wir gingen den Normalweg wieder zurück wie gekommen in Richtung Ehrwalder Alm. Ein kleiner Schlenker zur Hochfeller Alm wurde noch obligatorisch. Anschließend ging es an der Pest Kapelle vorbei zur Ehrwalder Alm Bahn, die uns schnell um 13.30 Uhr ins Tal und zu unserem Bus brachte.
Jetzt fing es langsam an heftig zu regnen. Nach einem kleinen Umtrunk unter den Busklappen fuhren wir dann wieder nach Hause. Ankunft ca. 20 Uhr.
Unser Frühstücksbuffet am Samstag am Bus fand wieder großen Anklang sowie unsere Spätversorgung am Sonntag auf der Rückreise (Raststätte Denkendorf) vor Stuttgart. Da es immer schwieriger wird genügend Teilnehmer zu bekommen möchte ich mich bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken für ihr Dabeisein.

Walter Georgi · Tourenwart

Nenne dich nicht arm, weil deine Träume nicht in Erfüllung gegangen sind; wirklich arm ist nur, wer nie geträumt hat.

(Marie von Eber-Eschenbach)



. . . zu Ihren Diensten

- Planung
- Installationen
- Inbetriebnahme
- Wartung
- Elektroinstallationen
- Sprechanlagen
- ISDN-Anlagen
- Antennen- und SAT-Anlagen

HANNO DEFFNER · ELEKTROINSTALLATEURMEISTER
Von-Kieffer-Straße 123 · 67067 Ludwigshafen · Tel. 06 21-55 16 66
Telefax 06 21-55 18 67 · E-Mail: elektro.deffner@web.de

Radsporttag der BASF

am 4. September 2005

mit den integrierten Radsportvereinen auch SCL

Bei wunderschönem Wetter startete der Skiclub Ludwigshafen mit ca. 25 Radlern beim BASF-Radsporttag. Einige unserer Radler fuhren die Strecken von 131 km, 90 km und 49 km. Nachmittags traf man sich wieder am Start und beim Kellereifest sowie an unserem SCL Informationsstand.

Unser Infostand auf dem Kellereifestgelände fand reges Interesse, den Waltraud Möllinger, Cäcilia und Udo Straßner betreuten.

Diesen Betreuern möchte ich besonderen Dank sagen und natürlich auch allen die mitgeradelt sind.

Schade, daß so wenige Mitglieder das Event der BASF unterstützten.

Walter Georgi · Tourenwart

Waldschenke

Der Treff im Wald für Jung und Alt

Deidesheim

Hüttentelefon 0 63 26 - 96 26 26 · Fax 0 63 26 - 98 24 96
Mobil 01 73 - 3 25 50 18

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonn- und Feiertag: ab 11.00 Uhr
Jeden 2. Mittwoch im Monat: Stammtisch

Essen bis ca. 18.00 Uhr - bei Festlichkeiten nach Vereinbarung

Inhaber: Kim Baumann - Ulli Plagge

Bergsteigertourentage des SCL

vom 5. bis 9. September 2005 im Rätikon Vorarlberg Österreich oberhalb Brand und des Lünersees

Im Visier war die Königin des Rätikons, die fast 3000 m hohe Chesaplana zu besteigen und dies gelang optimal bei sehr schönem Wetter, das auch die ganzen Tourentage anhielt. Weitere Ziele waren Totalphütte, Gamssteinscharte, Lünersee Umrundung und Lünerkrinne, Rätikon-Nord Weg zur Lindauer Hütte sowie den Höhenweg Latschau.

Teilnehmer: 2

Leider wird die Wahrscheinlichkeit immer aktueller, die September Bergtourentage einzustellen.

Walter Georgi · Tourenwart

Nahetalwanderung am 2. Oktober 2005

Auch diese 2. Nahetalwanderung (ausgeschrieben für den 2. Oktober 2005) mußte wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

Eine Ersatzwanderung wurde für die gemeldeten Teilnehmer ab Flemlingen in der Südpfalz in Richtung Albersweiler, Ohrenfels, bei gutem Wanderwetter durchgeführt.

Walter Georgi · Tourenwart

Wärme hat einen Namen

Über 80 Jahre

Georg Maier

Kohlen - Heizöl

Rohrlachstraße 52-54
67063 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 52 35 13

Wir trauern um **Horst Knispel**, verstorben am 25. Mai 2005 und **Fritz Rumetsch**, verstorben am 1. Juli 2005.

Horst und Fritz waren langjährige Mitglieder und sehr hilfreiche und liebenswerte Menschen.

Der plötzliche Tod von Horst Knispel erschreckte uns doch sehr. Trotz seiner 82 Jahre war er immer noch sehr rege und gesellte sich bei den Mittagspausen unserer Clubwanderungen gerne zu uns.

Fritz Rumetsch weit über Ludwigshafen hinaus bekannt, war auch bei uns sehr beliebt. Durch seine Urgestalt, sein musisches Können, seine Hilfsbereitschaft bereicherte er uns immer. Leider erlag er seiner tückischen Krankheit im Alter von 68 Jahren. Auch Fritz unterstützte unseren Radsport und unsere Januarskiwoche sehr gerne.

Mit Horst Knispel und Fritz Rumetsch verlieren wir zwei liebe Freunde, die wir in aller bester Erinnerung behalten werden.

Walter Georgi · Tourenwart

FABRIKVERKAUF
MATRATZEN und
POLSTERMÖBEL
direkt vom Hersteller
STEIN
Matratzen- und Polstermöbelfabrik
67165 Waldsee - Neuhofener Str. 116
Telefon 0 62 36/10 23 -10 24
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14 bis 16 Uhr
Warum in die Ferne schweifen, ist das Gute doch so nah

75 Jahre
Skiclub Ludwigshafen 2006

Sportbereich
Tourenwart Walter Georgi

28 Jahre Alpine Januarskiwochen in Nauders (Österreich) 14.-21.1.06

29 Jahre Skihochtouren im März (Seniorentouren) 4-5 Tage
Zillertal Gestkogelhütte 26.- 31.3.06 Anmeldung-15.2.06

23 Jahre Sommerbergtouren, 4-5 Tage 1.-8.9.06 Anmeldung-1.8.06
Stubaital Österreich, Dresdner Hütte, Sulzenau Hütte, Schaufelspitze, Wilder Freiger.

23 Jahre Wochenendbergtouren (Busreise im August) 19./20.8.06
Fernpass (Österreich), Wolfratshauser Hütte, Sommerbergjoch, Bleisspitze, Bichlbach.
Gehzeiten: Am Samstag 2,5 Stunden, am Sonntag 5 Stunden Anmeldung-15.6.06

34 Jahre Wanderungen (4 Jahreszeiten, 4 Wanderungen)
1. Wanderung: Dahn, Fischbach, Dahn. 9.4.06 Treffp. 9^{00}Uhr a. Jugendherberge
2. Wanderung: Waldfischbach, Kneispermühle, Thaleischweiler, Waldfischbach. 14.5.06
3. Wanderung: Kaiserslautern-Hohenecken, Gelterswoog, Finsterbrunnertal, Schopp. 8.10.06
4. Wanderung: Weihnachtswanderung, Hainfeld, Modenbachtal, Forsthaus Heldenstein. 10.12.06
2.Wand.Treffp.Hotel Schwan 9^{00}Uhr, 3.Wand.8^{00}Uhr Bahnh.Mundenheim
4.Wand.9^{00}Uhr Hainfeld Burrw.Mühle

23 Jahre Radsport
Von April bis Oktober jeden Mittwoch, wie bekannt.

Radsportwoche am Neusiedler See/Wien (Österreich) mit folgendem Programm: 18. 28.6.06.
Fahrten durch die Wachau, nach Wien, ins Burgenland (Österreich), Anmeldung-1.4.06
nach Bratislava (Slowakei), und nach Ungarn.
1 Tag Stadtführung in Wien mit Besuch von Kaffeehäusern und Heurigenlokalen in Grinzing.

Mountain-Bikertage im Montafon, Vorarlberg (Österreich). 23.-28.7.06
Anmeldung 1.7.06

Sonder-Radtour anlässlich 75 Jahre SCL 30.9.06
Vom Clubhaus am Heuweg, den Rhein entlang nach Speyer und durch die Rheinauen
nach Germersheim. Start 9ooUhr (keine Anmeldung)

Radler-Jahresabschlußtreff 4.10.06

Walter Georgi, Tourenwart

Weg von der Piste,

75 Jahre Skiclub Ludwigshafen

10 Tage Radsport-Event

Donauradweg – Wien – Neusiedler See

Aus Anlass unseres 75-jährigen Skiclub Jubiläums 2006 haben wir ein ganz tolles Radsport-Event um Wien, Donauradweg und Neusiedler See anzubieten.

Unser Termin ist vom: 18. – 28. Juni 2006

Alle Radler sind herzlich zu diesem großen Radsport-Event eingeladen. Wir radeln über den Donauradweg bis vor die Toren von Wien, mit vielen Besichtigungen. Grinzing mit seinen Heurigen Lokalen, der Kahlenberg im Wienerwald mit herrlichem Blick auf Wien, Tschechien, Ungarn, den Neusiedler See und das Burgenland wird jeden begeistern. Die eintägige Stadtführung in Wien mit seiner Innenstadt, Kaffeehäusern, der Prater mit dem Riesenrad, das Hotel Sacher, die Wiener Hofburg, der Stephansdom, das Hundert Wasserhaus, das Schloss Schönbrunn, wird alle begeistern. Die schönen Radtouren in der Region Neusiedler See, dem Burgenland, nach Eisenstadt und Ungarn usw. werden für uns ein unvergessenes Erlebnis sein.

Die Radgruppe um Tourenwart Walter Georgi radelt je nach Bedarf mit dem Rennrad oder mit dem Mountainbike. Die Radgruppe Otmar Schreiber kann mit dem Trekkingrad oder Mountainbike fahren.

Anmeldungen sind bis zum 1. März 2006 erforderlich.

Für dieses Radsport-Event ist bei Anmeldung eine Kaution von 100 Euro pro Person zu zahlen.
Konto Walter Georgi, Nr. 062275600, BLZ 670 000 50 bei der Dresdner Bank Mannheim.

Wer einige Tage länger am Neusiedler See oder in Wien bleiben möchte, sollte dies gleich bei der Anmeldung mitteilen.

Unser Radsportprogramm:

1. Tag: Anreise mit PKWs ca. 550 km zum Startort Ardegger oder Grein an der Donau ca. 50 km östlich von Linz (Österreich)..
Anreiseempfehlung: A 6 Heilbronn, Nürnberg bis Kreuz Altdorf, dann A 3 Regensburg, Passau. Grenze nach Österreich. Weiter auf der A 8 bis Knoten Wels ab hier A 25 bis Knoten Haid, dann A 1 bis Ausfahrt Amstetten West. Übernachtung in Ardagger oder Grein.

2. Tag: Gruppen Georgi und Schreiber.
Donau-Radweg von Ardagger oder Grein bis Melk, ca. 55 km.
Wir fahren an der Donau entlang nach Persenbeug, Ybbs, Maria Taferl (Wallfahrtskirche hoch über der Donau), Pöchlarn, Melk mit seinem wunderbaren Kloster, Übernachtung in Melk oder in der Nähe.

3. Tag: Gruppen Georgi und Schreiber.
Donau-Radweg von Melk bis Krems, ca. 45 km.
Wir fahren wieder an der Donau entlang und genießen die herrliche Wachau mit vielen pittoresken Örtchen und das Juwel Dürnstein vor Krems. Hier gibt es viel zu sehen und zu verweilen. Übernachtung in Krems oder in der Nähe.

4. Tag: Gruppen Georgi und Schreiber.
Donau-Radweg von Krems bis Klosterneuburg, ca. 60 km.
Unsere letzte Fahrt an der Donau entlang ist mit Sicherheit nicht mehr so interessant wie zuvor. Zwentendorf und natürlich Klosterneuburg dürften für uns nochmals von Bedeutung sein.

Unsere PKWs werden entweder morgens oder abends zu unseren Etappenzielen gebracht.
Ab Klosterneuburg fahren wir dann mit unseren PKWs auf der Autobahn an Wien vorbei, Schwechat (Flughafen), dann Fischamend, Ausfahrt. Über Enzersdorf, Margarethen, Götzendorf, Mannersdorf, Hof, Donnerskirchen, Oggau erreichen wir Rust und unser Standquartier das Hotel Drescher am Neusiedler See.

Mountainbikertage des SCL

im Alpenpark Montafon Vorarlberg Österreich
vom 23. bis 28. Juli 2006

Ein großartiges SCL Event.

Am 23. (So.) Anreise mit PKW's nach Schrunz/Tschaguns im Montafon. Nachmittags kleine Einfahrtour nach Bludenz zur Fohrenburger Brauerei.

(Mo.) Fahrt in Silbertal und wenn möglich bis zur Konstanzer Hütte im Verwalltal auf 1755 m H.

(Di.) Fahrt zur Lindauer Hütte 1755 m H. im Gauert.

(Mi.) Fahrt am Illbach entlang über St. Gallenkirch, Partenen evt. Silvretta Hochalpenstraße, evt. auch Bergbahn Benutzung Teilstrecke, Bieler Höhe am Silvrettapaß 2000 m H., AV Hütte Madlenerhaus evt. Abf. nach Galtür 1400 m H., Fahrt hinauf zum Alpengasthaus Zeinisjoch, Kopsstausee und Zeinisjoch (1822 und 1850 m H.) Abf. nach Partenen (Sommerweg) und zurück zum Ausgangspunkt.

(Do.) Fahrt nach Gargellen, Faschinajoch.

(Fr.) Fahrt in Silbertal und wenn möglich bis zur Konstanzer Hütte im Verwalltal auf 1755 m Höhe.

(Fr.) Fahrt mit der Bergbahn Schrunz zur Kapellalpe 1875 m Höhe (Mountainbiketransport) Mountainbikedepot. Weiterfahrt mit dem Sessellift zum Sennigrat 2290 m Höhe und Aufstieg zu Fuß zur Wormser Hütte auf 2250 m Höhe ca. 30 Min. Bis Kapellalpe zurück wie gekommen. Ab Kapellalpe Abf. mit den M.-Bikes nach Kripfen 1335 m Höhe und weiter ins Silbertal und über Schrunz zurück.

Anmeldung bis 1. Juli 2006

Rückfahrt nach LU am 29. Juli 2006

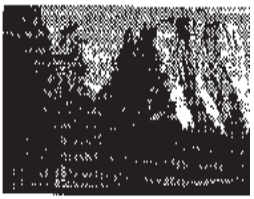
Walter Georgi · Tourenwart

Wochenendhochgebirgstour (Busfahrt)

Mitglieder des Skiclubs

Gäste und Freunde

23 Jahre Wochenendhochgebirgstouren im Alpenbereich



Im Banne der Zugspitze, Fernpass, Grubigstein und der Pleisspitze

Wochenendhochgebirgstour 19./21. August 2006

Für geübte Wanderer und angstfreie Personen kein Problem

Es wird bestimmt wieder ein großes Erlebnis! Wie in den vergangenen Jahren bestätigt, haben wir für unsere Wochenendhochgebirgstouren eine gute Beteiligung (30 Personen). Aus diesem Grunde werden wir 2006 wieder eine Wochenendhochgebirgstour anbieten. Die Interessenten sollten schon Berg erfahrenes Gehen besitzen sowie sich an einem Drahtseil, das nur zur Sicherung dient, festhalten können. Wie haben genügend erfahrene Bergsteiger unter uns, die bei eventuellen Schwierigkeiten behilflich sein werden. Eine gute Berg-Ausrüstung (Kleidung, Rucksack, Regenschutz und gute Bergwanderschuhe) sind Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Wochenendhochgebirgstour. Es ist eine Tour die jedem viel Spaß und Freude bringen wird (wenn es nicht regnet).

Unser Programm:

Samstag: Abfahrt 6.00 Uhr in Ludwigshafen in der Raschigstraße gegenüber dem Mundenheimer Friedhof (Friedhofsparkplatz). Hier sind genügend Parkplätze vorhanden.
Fahrtstrecke: BAB Ulm, Kempten, Füssen, Reutte, Lermoos, Fernpass. Ankunft ca. 13.00 Uhr.
Wie immer bei unserer Anreise gibt es um ca. 10.00 Uhr das obligatorische **Frühstücksbuffet** am Bus.
Nach der Ankunft am Fernpass, gemütliches fertig machen zur Bergtour. Über einen herrlichen Bergweg mit dauerndem Blick auf die Zugspitze und die Fernpass-Straße gelangen wir in ca. 2 Std.+ in das Skigebiet der Lermooser Region bzw. zum Bergrestaurant Grubigalm 1705 m hoch (Einkehrmöglichkeit). Anschließend geht es in ca. 30 Min. über einen breiten Weg zur Wolfsratshauser Hütte (AV), 1751 m hoch. Hier wird übernachtet.

Sonntag: Um 8.00 Uhr beginnt unsere weitere Bergtour zum Sommerbergjöchle 2001 m hoch. Zuvor müssen wir aber einen gut gesicherten Drahtseilweg begehen (ca. 15 Min), ehe uns ein einfacher Zick-zack-Weg hinunter ins Gartnertal führt (oberhalb der Gartneralm). Anschließend einfacher Bergweg durch das Gartnertal bis zum Sommerbergjöchle, das wir dann nach kurzen Serpentinen erreichen. Unterwegs können wir die herrliche Gartnerwand bewundern. Ab Sommerbergjöchle wird die Pleisspitze 2225 m hoch bestiegen (Stöcke von Vorteil), Gesamtzeit 1 Std. Die Pleisspitze ist nur für gute Berggänger zu empfehlen. Die Teilnehmer die nicht mit zum Gipfel gehen, können am Joch eine wohlverdiente Pause einlegen, evtl. auch ein Stück mitgehen. Nach der Gipfelrückkehr geht es nur noch abwärts. Über einen engen Bergweg, der etwas mühsam sein wird, zur Bichelbächler Alm 1600 m hoch und nach Bichelbächle 1273 m hoch, ein Weiler mit Gasthaus und Kirche. Hier endet eigentlich unsere Sonntagstour (ca. 5 Std. ohne Pleisspitze). Unser Bus steht entweder an der Abzweigung Berwangertal oder in Kleinstockach 1198 m hoch. Übers Handy wird der der genaue Standpunkt erfragt. Es gibt auch die Möglichkeit, uns von der jungen Wirtin des Gasthauses in Bichelbächle mit dem Auto zum Bus bringen zu lassen. Bevor wir zurückfahren gibt es das **Nachmittagsbuffet** (Überbleibsel vom Vortag, Kaffee und Kuchen).

Für unsere Mitglieder und Gäste, die nicht mehr so mitkraxeln bzw. mitlaufen können, bieten wir wieder ein Mitfahrwochenende in die Alpen mit an. Fahrt mit, genießt den Fernpass mit sagenhaftem Blick zu Zugspitze. Lermoos mit seinen schönen Hotels und Bürgerhäusern lädt zum Shopping ein. Eine Fahrt mit der Lermooser Bergbahn hinauf zur Grubigalm ist sicher ein Erlebnis, Die Übernachtung für Euch und unseren Busfahrer ist in Lermoos. Wir kümmern uns um ein gutes Quartier. Wer gerne eine Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte (Wolfsratshauser Hütte) erleben möchte, ohne dass er zuvor eine Bergtour absolvieren muss, kann das dies mal ganz bequem erleben. Mit der Lermooser Bergbahn fährt man hinauf zur Bergstation Grubigalm und auf einem breiten Fahrweg erreicht man in 30 Min. die Wolfsratshauser Hütte. Bei Interresse mich ansprechen.

Kosten pro Person: ca 55,-Euro
Busfahrt, Frühstücks- und Nachmittagsbuffet richten sich nach der Teilnehmerzahl.
Hüttenübernachtungskosten sind zur Zeit noch nicht bekannt.
Diese liegen wahrscheinlich im Rahmen wie auf der Coburger Hütte 2005

Für die im Tal bleibenden, können die Kosten für Übernachtung und Frühstück erst 8 Tage zuvor mitgeteilt werden.

Anmeldungen bis 01. Juli 2006 (Anmeldeschluss)
an Walter Georgi, Telefon 06 21 / 55 18 04
Bei Anmeldung ist eine Kaution von 50,00 € pro Person, auf das Konto von Walter Georgi
Konto-Nr. 0 662 275 600, Dresdner Bank Mannheim, BLZ 670 800 50 zu zahlen.

Bitte meldet Euch rechtzeitig an, denn die Nachfrage ist groß, 31 Teilnehmer 2005.

Wer nach der Busbestellung nicht mitfahren kann, egal aus welchen Gründen, muss die entsprechenden Buskosten bezahlen.

Wer einen Kuchen backen und zur Verfügung stellen möchte, bitte mich informieren.

Da die Verantwortung ich ganz allein trage, möchte ich alle bitten, sich entsprechend in den Bergen zu verhalten.

Veranstalter und die mit der Durchführung emannten Personen, lehnen jede Haftung für Unfälle und sonstige Schäden ab. Bitte selbst die entsprechenden Versicherungen abschließen.

Ich wünsche Euch eine super Wochenendhochgebirgstour, gutes Wetter und viel Freude.

Walter Georgi, Tourenwart

AUTOFAHRER-FACHMARKT

AUTO

AUTO *plus* - über 100x in Deutschland und 1x auch in Ihrer Nähe

HOPP Autoteile Stoffel GmbH

67067 Ludwigshafen
Meckenheimer Straße 20
Telefon (06 21) 55 00 6-0
Telefax (06 21) 55 00 6-16
E-mail: hopp-autoteile-@t-online.de
Internet: www.hopp-autoteile.de

Mit AUTO*plus* Meisterwerkstatt
Telefon (06 21) 55 00 6-25

- Cosy-Waschstraße (bürstenlos)!
- Imbiss »Bärenkistel« (Tagesmenü)!

Filiale Landau (Stoffel)

76829 Landau
Queichheimer Hauptstraße 251
Telefon (0 63 41) 98 52-0
Telefax (0 63 41) 98 52-99

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Mit AUTO*plus* Reifendienst
Telefon (0 63 41) 98 52-27

- Ständig Super-Sonderangebote!

September Bergtourentage des SCL

im Hoch-Stubai vom 5. bis 9. September 2006 Österreich

Dresdner Hütte, Schaufelspitze, Trögler, Sulzenau Hütte, Gamsspitzl, Wilder Freiger 3418 m Höhe.

Es soll etwas besonderes sein im Jubiläumgsjahr.

Am 5. 9. 2006 Anreise mit PKW's ins Stubaital Mutterbergalm 1720 m H. Anschl. Fahrt mit der Stubaier Gletscherbahn bis in die Nähe der Dresdner Hütte, die wir dann zu Fuß in 15 Min. erreichen (2300 m H.). Übern. Dresdner Hütte.

6. 9. Gletschertour über den Schaufelnieder und Besteigung der Schaufelspitze 3333 m H. Nochm. Übern. Dresdner Hütte.

7. 9. Tour über den Trögler 2900 m H. zur Sulzenau Hütte auf 2190 m H. und Übernachtung.

8. 9. Evt. etwas größere Bergtour über den Grünausee, Seescharte 2762 m H., Gamsspitzl 3052 m H. (800 Hm) evt. Tourenerweiterung zum Wilden Freiger 3418 m H. Nochmals Übernachtung auf der Sulzenau Hütte.

9. 9. Übers Peiljoch führt uns der Weg zurück zur Stubaier Gletscherbahn und mit dieser fahren wir wieder hinunter zur Mutterbergalm, wo unsere Autos auf uns warten.

Auch auf diesen Touren ist eine entsprechende Bergausrüstung obligatorisch.

Am 9. 9. wäre eine Übernachtung in Neustift zu empfehlen und erst am Sonntagmorgen nach Ludwigshafen zurückzufahren.

Anmeldung bis 1. 8. 2006 erforderlich.

Walter Georgi · Tourenwart

Kleine Freuden sind Blumen
im Teppich des Lebens.

(Unbekannt)

Der SCL beim Radwandertag der BASF

Am 4. September 2005 war es wieder soweit. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, sowohl für das Radeln als auch das Feiern, stieg beim Kellereifest der BASF wieder der Radwandertag.

Bei dieser Großveranstaltung des Radsports für Jedermann gingen wieder ca. 30 Mitglieder des SCL in mehreren Gruppen auf eine der 5 angebotenen Routen. Während diese Mitglieder zusammen mit den anderen 2500 Radlern auf ihren Strecken strampelten, bauten 3 andere Mitglieder bei Start und Ziel einen Infostand des Skiclubs auf. Hier boten wir den Radlern und anderen Besuchern des Kellereifestes Infos über unseren Verein. Insgesamt waren wir mit der Resonanz an unserem Stand sehr zufrieden, es bleibt nur zu hoffen, dass der ein oder andere Besucher des Standes den Weg in den Heuweg und zu unseren Angeboten findet.

Udo Straßner

SKI-CLUB

Lebensversicherungen · Sachversicherungen
Krankenversicherungen
Rechtsschutzversicherungen · Bausparen

VolksFürsorge
Versicherungen

Bezirksdirektion · 67117 Limburgerhof · Friedensau 17
Paul-Jürgen Ober · Tel. 0 62 36 / 41 84 12 · Fax 0 62 36 / 41 84 29

A. RECTANUS Industriebedarf

- Hochdruckreiniger
- Heylo-Warmlufterzeuger
- Reinigungsmittel
- Heizung
- Solar
- Klimageräte

Wolfgang Rectanus

Lager:
Limburgerhofweg 15
67065 Ludwigshafen
Tel. (06 21) 5 49 49 82

Privat:
Eichenstraße 27
67067 Ludwigshafen
Tel. (06 21) 53 14 76 / 55 13 75

Jugendbericht Sommer 2005

Um unseren ereignisreichen Winter ausklingen zu lassen trafen wir uns alle im Mai wieder um mit Kinder und Eltern ein kleines Grillfest zu feiern. Die

Radtour, die wir im Vorfeld geplant hatten, mussten wir leider wegen Regens absagen. Dank der zahlreichen Salatspenden der Eltern und der prima Grillkünste unseres Meistergrillers Dieter konnten wir in gemütlichen Runden die Fahrten des vergangen Winters gemeinsam mit den Eltern noch einmal Revue passieren lassen. Highlight dieses Abends war die Vorführung des Saalbachvideos durch unseren Regiseur Jens. Bedanken möchten wir

uns an dieser Stelle auch nochmals bei dem Thekendienst um Peter Janz, der uns an diesem Abend geduldig mit Getränken versorgte.

Im Juni starteten wir zu unserer Erlebnistour in den Europapark nach Rust. In kleinen Gruppen aufgeteilt, machten wir uns auf den Weg den Europa-Park unsicher zu machen. Anfang Juli starteten wir erstmals mit einer kleinen Mannschaft beim Stadtlauf in Ludwigshafen, wo wir alle mit unseren Leistungen zufrieden waren. Leider mussten wir in diesem Jahr unser Zeltlager wetterbedingt absagen.

Eine Alternative war sofort gefunden: Miramar in Weinheim ! Dank der Unterstützung vom „Ehl-Hauck“ wurden wir luxuriös chauffiert.

Jetzt genug von Sommer, der Winter und damit die Skisaison 2005/2006 steht vor der Tür. Bereits am 4.Oktober starteten wir mit unserem Konditionstraining um die Kids wie jedes Jahr fit für die Bretter zu machen. Eine Wanderung im Pfälzerwald sowie ein Ausflug in das Technikmuseum nach Sinnsheim standen auf dem Programm. Berichte hierzu folgen im nächsten Heft.

Folgende Aktivitäten stehen fest:

26.11.05:
Kinder kochen für Eltern
07.12.05:
Nikolausfeier im Heuweg
16.-18.12.05:
Adventsfahrt auf die Hütte
20.-22.01.06:
1.Hüttenfahrt
03.-05.02.06: 2.Hüttenfahrt
(Club-und Stadtmeisterschaften)
17.-19.02.06:
3. Hüttenfahrt
03.-05.03.06:
4. Hüttenfahrt
08.-14.04.06:
Pfälzer Sportwoche in Gerlos
08.06.06:
Kindersommerfest im Heuweg
01.-03.09.06:
Sommerfahrt auf die Hütte
(Ersatz für Zeltlager)
24.-26.11.06:
Nikolausfahrt

Weitere Aktivitäten sind für das Jahr 2006 in Planung.

Wie immer möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Betreuern und Helfern bedanken, ohne Euch wäre so manches nicht umsetzbar.

Euer Jugendteam

Birgit und Ben

Massage

UKSTATE

Trendsport 2005

Im Jahr 2005 lief außer dem 3er Beach-Volleyballturnier leider nicht viel da wir vom Trendsportteam immer noch mit privaten Aufgaben vollgestopft waren. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr ein bisschen mehr Luft ist und dann auch wieder 2 Bach-Vollyballturniere stattfinden. Auch mal ne Inlinertour wird sicherlich arrangiert.

Weiterhin wollen wir den Basketballplatz mit ein beziehen. Auch Rollhockey wäre sicherlich interessant.

Die Muckibude, die mittlerweile (in den letzten 2 Jahren) etwas gelitten hat (etwas, weil Andy Müller sich darum gekümmert hat), wird nur noch Tennisclubmitgliedern zugänglich sein, was hoffentlich auch der Sauberkeit zugute kommt. Schlüssel gibt es daher nicht mehr für dieses Jahr, zumal das Organisatorische auch noch nicht ganz geklärt ist...)

Vielleicht wird dann auch noch das ein oder andere Equipment angeschafft....

In diesem Sinne bis nächstes Jahr

Euer Trendsportteam

Sandra & Jürgen

SOS
Kinderdorf e.V.

WIR SAGEN DANKE
IHRE
SOS-KINDERDÖRFER

Dank Ihrer Unterstützung gibt es seit 50 Jahren SOS-Kinderdörfer in mittlerweile mehr als 130 Ländern der Erde.

SOS-Kinderdorf e.V.
Öffentlichkeitsarbeit
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089/12 60 6 · 0
Telefax 089/12 60 6 · 419
www.sos-kinderdorf.de

Stadtsparkasse München
Konto 7 777 777, BLZ 701 500 00

3-er Beach-Volleyball-Turnier

»Weeßnedt« gewinnt erstmals den Wanderpokal

In diesem Jahr fand endlich wieder das heiß ersehnte Beach- Volleyball-Turnier des Scl statt. Am 9. Juli 05 trafen sich 5 Mannschaften, um den Wanderpokal zu gewinnen. Diesmal war die Teilnahme eher bescheiden, dafür spielte das Wetter endlich mal mit und es sollte ein toller Tag werden.

Mannschaften:

„Paulaner“:
Tim K., Hofi, Carsten D.
„Vogue“:
Gerdsche, Evi V., Klaus Z.
„Weeßnedt“:
Eischän, Volker L., Marc N.
„Flippers“:
Lisa, Robin K., Sascha K.
„Hello again“:
Gernot, Schmidty, Michaela

Die ein oder andere Mannschaft hatte sich dann während des Turniers erst gefunden aber egal... Es wurden 2 Runden, Jeder gegen Jeden (Hin- und Rückspiel) gespielt. Schon in der Vorrunde kristallisierten sich 3 Favoriten heraus: „Paulaner, Vogue und Weeßnedt“. Die „Flippers und Hello again“ keckten leider ein wenig ab, hatten aber dennoch ihren Spaß bei dem ein oder anderen Getränk in den zahlreichen Pausen! Nach einer langen Vorrunde (jedes Team hatte schließlich 8 Spiele) mussten die Flippers leider zuschauen.

Die Paulaner mit einem am Netz Furcht einflösenden Tim K. setzten sich in einem spannenden HF gegen Vogue mit 24:22 durch während die Weßnedts gegen Hello again etwas klarer mit 21:17 gewannen (Michaela wurde da allerdings durch Sacha K. ersetzt der zwar besser Volleyball spielt aber lange nicht so gut aussieht wie eben erwähnte...)

Nach spannenden Ballwechseln setzte sich „Vogue“ im Spiel um den 3. Platz gegen „Hello again“ knapp durch. Das Finale gewannen souverän die „Weeßnedt“ gegen die „Paulaner“. Bei denen Tim K. doch Konditionsschwächen zeigte und seine ohnehin nicht berauschende Sprungkraft gegen Null ging. Es sollte an dieser Stelle erwähnt werden, dass meine Person (genannt Eischän) dieses Jahr andere Spielpartner hatte und... anders wie die letzten Jahre dann auch mal ein Turnier gewinnen kann!

Zum Schluss gabs neben dem Wanderpokal noch viele andere schöne Geschenke an alle (z.B. T-Shirts, Baseballkappen, Socken, Süßigkeiten, und nicht zu vergessen: Pflümlis).

FAZIT: Stimmung super, Leistungen weltklasse!!!

Auf hoffentlich noch regere Teilnahme im nächsten Jahr!

Sandra und Jürgen Staat
(Trendsportwarte)

Hildegard Pufe

Internationale Sportmalerin life

Lady redcap

Wenn Sie einer der Millionen Zuschauer sind, die mit Spannung täglich das Spektakel olympischer und auch paralympischer Spiele in Fernsehen und Zeitung verfolgen, dann fallen Ihnen die manchmal kuriosen und immer farbenfrohen Fotografien auf, die diese Artikel illustrieren. Rund um die Welt sind tagtäglich unzählige Pressefotografen unterwegs, um über die spannendsten Geschehnissen zu berichten und zu informieren.

Sportfotografen gibt es wie Sand am Meer, aber es gibt nur eine, die hält statt der Kamera einen Skizzenblock in der Hand: das ist Hildegard Pufe, die malende Reporterin, Botschafterin des Sports und vor allem olympischer und vor allem paralympischer Spiele. Stets trägt sie eine rote Mütze, die inzwischen vom Basketball-Button der Spiele in Indianapolis 2002 geziert wird. Diese rote Baskenmütze hat ihr bei den Journalisten, den Namen Lady Rotkäppchen eingetragen. Letzten Endes verdankt sie einem Vertreter der schreibenden Zunft dieses »Aushängeschild«, denn der wollte sie bei dem sportlichen Gewühl nicht aus den Augen verlieren. War er doch selber neugierig, wie man das sekundenschnelle Geschehen im Sport malerisch festhalten könne.

Das wäre nun alles nichts besonderes, wenn sie ihre künstlerische Ausbildung nicht an der Académie Royale de Bruxelles erhalten hätte - und zwar von 1939 bis 1946! Sie startete ihre Karriere in einem Alter durch, in dem andere an die Rente oder gar an ihr Testament denken. Später davon mehr.

In Brüssel war sie bereits in jungen Jahren erfolgreiche - Schwimmerin, nicht Malerin, das kam wie gesagt später. Damals gewann sie etliche Medaillen im Sport und sie schwimmt auch heute noch manchem Jüngeren davon. Zur Kunst kam sie durch ihr Elternhaus: die Mutte war eine wunderbare Pianistin und der Vater, als Inhaber einer Seidenstoff-Fabrik in Köln selber als Designer tätig. Auch wurde Kunst gesammelt von namhaften Malern. Diese bürgerliche Idylle wurde jedoch jäh beendet durch die Flucht der Familie ins benachbarte Belgien 1933. Ihre Begeisterung für Olympia wurde durch Antonio Samaranch geprägt. Er war 1980 bis

2001 der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Während der Worldgames in Karlsruhe 1989 sah der amtierende Oberbürgermeister Prof. Seiler Hildegard Pufe malen und machte ihr den Vorschlag den Ehrengast zu porträtieren. Durch dieses Gemälde wurde ihr die Tür zu allen olympischen Spielen auf Lebenszeit geöffnet. Und dann kam eine Einladung nach der anderen. Um den ganzen Globus führte sie ihre Kunst, immer auf der Spur des Sports, nicht nur des olypmischen. Sie kam genauso zu den Paralympics und den Worldgames und sie war auch bei vielen regionalen Spielen. Die Bewegung, egal, ob Sportler springen, laufen, schwimmen oder Basketball spielen gibt sie mit einem scheinbar leicht hingeworfenen Pinselstrich wieder. Ihre Grafiken halten die Besonderheiten und auch die Anstrengungen der jeweiligen Sportart fest, aber auch den Schwung, den Flug der Ski- und Turmspringer, die Leichtigkeit des Drehens im Tanzsport wie im Eiskunstlauf. Zuletzt wurde sie von London angerufen, die Golfspieler in Frankfurt malerisch zu begleiten.

Hildegard Pufe erhielt inzwischen zahlreiche Auszeichnungen und gilt als Botschafterin des Sports. International anerkannt ist sie eine Person geblieben, die durch ihre freundliche Art viele Menschen mit ihrer Lebensfreude ansteckt.

Aktuelle Info

Bei Änderung von Anschrift, Mail-Adresse, Bankverbindung sowie Tennisausweise/10er-Karte/Gästekarte, etc.

Ansprechpartner in der Mitgliederverwaltung

1. Mitgliederverwalter	Cäcilia Straßner Telefon 0 62 34 - 40 77 Telefax 0 62 34 - 30 24 11 email: mitgliederverwaltung@sclu.de
2. Mitgliederverwalter	Roman Kirschner Telefon 0 62 36 - 50 07 11

Inzwischen ist ein Buch in Vorbereitung, in dem sie ihre Erlebnisse schildert und eine Auswahl aus ihrem Werk zu sehen ist.

Kontakt:
Hildegard Pufe · Wanderstraße 19
67071 Ludwigshafen
genia.ruland@web.de

Anmerkung der Redaktion:

Frau Hildegard Pufe entwickelte so viele Aktivitäten im Jahr 2005:

6 Tagerennen	Stuttgart
Boxen	Stuttgart
Reiten	Mannheim
Handball	Ludwigshafen
Tourenwagen	Nürburgring
Worldgames	Duisburg
Tanzen	Braunschweig
Golf	St. Leon Rot
Rollstuhlmarathon	Frankfurt
Golf	Teneriffa

Dies sind nur ein paar Auszüge aus Ihrem vollen Terminkalender.
Deweiteren wurde Frau Pufe von der Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen, Frau Dr. Eva Lohse, geehrt für Ihr weltweites Wirken als »Botschafterin des Sports«.
Außerdem wird Frau Hildegard Pufe die Titelseite für unsere Festschrift zum 75. Jubiläum des Skiclub Ludwigshafen gestalten, dafür jetzt schon herzlichen Dank.
Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit.

Getränke Service

Manfred Schreiber

Eisenbahnstraße 34 · 67227 Frankenthal

Telefon / Fax 0 62 33 - 2 17 00

→ **Gaststätten Service**

→ **Getränke Heimdienst**

→ **Belieferung von Festen jeder Art**

Der erste Marathon!

Nach 12 Wochen hartem Training war es endlich soweit.
Der 21. Mai 2005 war da. Der Tag des MLP Marathons.

Während der Trainingsphase war 3-4 mal die Woche Laufen angesagt. Darunter waren kurze und lange Distanzen, schnelle und langsame Läufe. Manche dieser Läufe waren leicht ,andere nur sehr schwer zu bewältigen. Bei den langen Läufen begleitete mich mein Trainingspartner und Skiclubmitglied Claus Mees , der schon beim Marathon in Berlin und Mannheim mitgelaufen war. Somit hatte ich jemanden mit Marathonerfahrung an meiner Seite. (Danke Claus für die vielen gemeinsamen Trainingskilometer und Tipps!)

Der Start erfolgte um 18.15 Uhr am Wasserturm. Zusammen mit 6499 Läufern ging es los. Zunächst Richtung Seckenheim. Der Zuspruch der Zuschauer an der Strecke war sehr gut. Und mir ging es super. Das Wetter war allerdings sehr schwül. Entlang der Strecke gab es sehr viel Musik und Unterhaltung und wir Läufer wurden bejubelt und angefeuert. Nach 18.6 km ging es über den Rhein nach Lu. Dort ließ die Stimmung leider zu wünschen übrig und am Berliner Platz war die Halbmarathonstrecke erreicht. Meine persönliche Stimmung und Fitness war immer noch sehr gut .Am Stadion vorbei, ging es durch Mundenheim (sehr träge Zuschauer!) nach Rheingönheim. Dort tobte der Bär, das Publikum war einfach super. Auch mein persönlicher Fanclub (Familie und Freunde) hatte dort Stellung bezogen. Getragen durch den Jubel des Publikums erreichte das Läuferfeld, das schon ziemlich in die Länge gezogen war, die Von-Kieffer-Straße. Zu meiner Überraschung wurde ich dort von Peter Janz empfangen , der ca. 100 Meter mit mir lief und mir für die weitere Strecke viel Erfolg wünschte. Dann ging es über die Maudacher Straße ins Niederfeld. Noch fühlte ich mich fit und 30 km hatte ich schon geschafft. Da gab es eine weitere Überraschung für mich. Eingerahmt von Skiern empfing mich ein Plakat mit dem Schriftzug „Der Skiclub Ludwigshafen grüßt sein Mitglied Dieter Hafner.“ Diese Superidee hatte Karlheinz Roth (vielen Dank, Kalle!). Nun ging es zurück nach Mannheim. Entlang der Bruchwiesenstraße und auf der Kurt-Schuhmacher-Brücke waren die Stimmungsmacher (Zuschauer) verschwunden. Auch meine körperliche Fitness verschwand und ich fragte mich, was ich da eigentlich mache. Ich hatte einen absoluten Tiefpunkt. Viele Läufer gaben an dieser Stelle auf (km 35). Mit schweren Beinen erreichte ich Mannheim. Alle Läufer, die wie ich durchgehalten hatten, wurden durch Cheerleader und einem Wahnsinnspublikum wieder aufgebaut. Es ging auf den Rest

der Strecke und an die letzten körperlichen Reserven. Tausende trugen die Läufer und auch mich ins Ziel am Wasserturm. Dort wurden alle Teilnehmer mit Namen begrüßt. Nach 4 Std. 7 min. 15 sek. hatte die Quälerei ein Ende! Endlich im Ziel! Die Beine machten Stopp und wollten nicht mehr weiter. Trotzdem war es ein tolles Glücksgefühl ein „ Finisher“ zu sein.

Alle Quälereien und Mühen (ca. 700 Trainingskilometer, durchgelaufene Schuhe, ca.6 verlorene Kilo Körpergewicht und wunde Brustwarzen) hatten sich gelohnt.

Und deshalb heißt es auch wieder am 20. Mai 2006 : MLP Marathon Mannheim.

Übrigens: Sieger wurde John Kipngeno Rotich in einer Zeit von 2:19:37.

Mein Trainingspartner Claus Mees hat es in 3:38:56 geschafft.

Dieter Hafner

2281
9001

21 05 2005

Triathlon Jahresrückblick

Kinder wie die Zeit vergeht. Irgendwie werden die Rennen immer schneller und die Wochen verfliegen nahezu. Rückblickend schaue ich auf einen wunderschönen Sommer. Volker und ich haben den harten Trainingskern gebildet. Konnten auch ab und zu alte Triathleten (Bernd und Andrea) begeistern mal wieder in der Gruppe Radzufahren und den obligatorischen Einkehrschwung in der Ruchheimer Eisdiele einzulegen. Auch eine neue Sportlerin hat sich uns ein paar Mal angeschlossen und wir dürfen auf die kommende Saison gespannt sein, ob sie wieder mit von der Partie ist.

Dieser Sommer war ein ganz normaler Sommer und die regelmäßigen Schwimmeinheiten haben wir super genossen. Es ist einfach herrlich im Freibad Samstags morgens oder Donnerstags abends die Bahnen gemeinsam zu ziehen. Immer variiert unser Trainingsplan und so vergehen diese eineinhalb Stunden immer viel zu schnell. Auch wenn das Wetter mal nicht so mitspielt freuen wir uns über wenig Betrieb und eine freie schnelle Bahn im Becken. Unsere Mittwochsradtouren fanden regelmäßig statt und so hat immer gegen 18.30h die Rottsteig gewackelt. Das abschließende Eis war einfach zu köstlich und so haben wir die Sommerabende immer gemütlich ausklingen lassen. Jeder ist herzlich eingeladen mit uns zu fahren und diesen Spaß mit uns zu teilen. Also nur Mut, nächstes Jahr seid auch ihr dabei.

Die Wettkämpfe waren Ansporn wieder eine Winterperiode durchzutrainieren und uns an unseren Erfolgen zu messen. Wir hatten einige wunderbare Radausfahrten, wenn ich zurückdenke an die Lindemanns Ruhe oder die Hügeltour (Großkarlbach, Herxheim am Berg, Leistadt, DÜW und über das Bruch zurück nach LU). Oder zuletzt ein Highlight unserer Region, der BASF Radwandertag. Volker und ich sind die große Tour mit über 130 km und einigen Hügeln im Odenwald gefahren. Haben uns bereits um 7.30h auf den Sattel geschwungen und gegen 13.30h beim Kellereifest noch schön gegessen und mit Freunden diesen herrlichen Spätsommertag ausklingen lassen. Ich finde es übrigens prima, das Waltraud immer mit einem Stand vom SCL vertreten ist und auf uns aufmerksam macht. Danke Waltraud für Dein Engagement!

Ich freue mich auf die Winterausläufe, unsere Donnerstag-Schwimmabende und vielleicht auf ein paar sonnige Sonntage auf dem Rad und natürlich auf die kommende Saison 2006. Volker halte mir bitte die Stange, es macht einfach tausendmal mehr Spaß, wenn wir gemeinsam trainieren. Ich würde mich auch freuen, wenn der eine oder andere Neuling in 2006 unser kleines Team verstärken würde. In diesem Sinne wünsche ich allen viel Spaß beim Trainieren und eine verletzungsfreie Winterperiode.

Eure Anne

Trainingsplan Winter Saison 2005/2006

Dienstags, 18:00h Laufen: Treffpunkt BASF Badegesellschaft am Willersinn (1 Stunde ca. 10 - 11 km)

Donnerstags, 20:00h Schwimmen: Hallenbad Gesamtschule Oggersheim - es gibt eine abgetrennte Bahn für Schnellschwimmer.

Samstags obligativ, 14.00h Radfahren: Treffpunkt Eisdiele Soligon, Hans-Warsch-Platz Oggersheim. Wir treffen uns zur Winterrunde eher unregelmäßig, da wetterabhängig. Wir fahren 1,5 - max. 2 Stunden (Müllberg Gerolsheim oder Freinsheim und zurück - bitte vorher bei Anne Janz, 0621/665649 anfragen

Sonntags, 9.00h Laufen: Treffpunkt Maudacher Bruch (Strecken zwischen 1 und 2 Stunden je nach Trainingsplan).

Rückfragen bei
Anne Janz, Tel. 0621/66 56 49

Allianz

Generalvertretung der
Frankfurter Versicherungs-AG
Allianz Versicherungs-AG

Vermittlung für die Allianz Gesellschaften:
Sach-, Haftpflicht-, Kraftfahrversicherungen, Auto-Schutzbrief, Lebens-, Unfall-, Krankenversicherungen, Rechtsschutz-, Technische, Transportversicherungen, Bausparverträge, Kapitalanlagen, Finanzierungen

Ernst Börstler
Versicherungsfachmann (BWV)

Maikammerer Weg 13
67067 Ludwigshafen
Telefon 06 21 - 5 59 09 84 - 0
Telefax 06 21 - 5 59 09 84 - 9
ernst.boerstler@allianz.de

Mußbach Triathlon

Künftig Teil des Rhein-Neckar-Cups!

Der SCL wurde einzig durch Veit Dojna vertreten. Veit wir beglückwünschen Dich, Du bist doch der Einzige der regelmäßig an dieser Veranstaltung teilnimmt.

Der Wettkampf nimmt in der Liga einen hohen Stellenwert ein. Die Topathleten aus Rheinland-Pfalz bereiten sich über Winter akribisch auf diese Veranstaltung vor. Auch die Zukunftsperspektiven dieses Ligawettkampfes sind glänzend. Der Geschäftsführer der Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck, Dr. Markus Gomer, gleichzeitig verantwortlich für den Rhein-Neckar-Cup, war überaus zufrieden mit dieser Veranstaltung und bezeichnete diese als Gewinn für die Cup-Serie. Es ist also sicher, dass diese schöne Veranstaltung künftig in den Rhein-Neckar-Cup aufgenommen wird. Geplant ist auch eine neue Rad-Streckenführung. So soll weiterhin im Freibad Neustadt geschwommen werden und anschließend die Athleten auf eine selektive Radstrecke über die Kalmit zum abschließenden Lauf durch die Mußbacher Weinberge führen.

Wir dürfen auf diesen Wettkampf gespannt sein. Vielleicht schaffen wir es ja, 2006 einmal wieder eine komplette Mannschaft ins Rennen zu schicken.

Hallo, liebe Clubmitglieder im Krankenstand

Auf diesem Wege möchte die Vorstandschaft und der Beirat allen Kranken gute Genesungswünsche überbringen.

Werdet bald wieder gesund.
Wir wünschen Euch alles Gute.

Peter Janz

Lampertheimer Sprint-Triathlon

0,5 km Schwimmen, 22 km Radfahren und 5 km Laufen

Wie jedes Jahr stand diese Veranstaltung für Volker und mich fest im Kalender. Der Wettkampf liegt direkt vor der Haustüre. Es ist ausreichend, wenn wir uns um 7.30h Sonntag früh auf den Weg machen, in Lampertheim einchecken und uns dann nach kurzem Einlaufen auch schon in den Badesee stürzen. Dort sind 500 Meter zu Schwimmen. Diesmal waren Volker und ich vorne mit dabei, denn es gilt bereits hier eine gute Position zu erzielen und beim Radfahren die Nase vorne zu behalten. Die Radstrecke ist abgesperrt und so können wir alles geben und mal zeigen, was unserer Beine hergeben. Der Tacho bleibt meist zwischen 32 und 35 km/h stehen und dann springen wir auch schon vom Rad in die bereitgestellten Laufschuhe. Die Laufrunde ist wunderbar und führt zunächst am Rheindamm entlang über die Felder von Lampertheim. Der Schlussspurt ist obligatorisch und die anschließende Feier mit DLRG und Rotem Kreuz zusammen veranstaltet findet in lockerer Atmosphäre statt.

Diesmal konnten wir unsere Zeiten wieder einmal verbessern und haben beide wieder unsere Altersklassen gewonnen. So haben wir uns mal wieder vorgenommen auch 2006 mit dabei zu sein. Darauf können wir uns schon heute freuen, findet diese Veranstaltung doch bei bestem Sommerwetter statt. Also nix wie trainieren und mitmachen.

Überlegen Sie bitte,
ob Sie nicht doch lieber eine Spenden-Quittung
vom Ski Club Ludwigshafen haben wollen,
bevor Sie zum Finanzamt gehen.

Biblis Sprint-Triathlon

0,5 km Schwimmen, 22 km Radfahren und 5 km Laufen

Auch eine schöne traditionelle Veranstaltung, die wir leider schon ein paar Jahre ausließen. So beschlossen Volker und ich, dieses Jahr unbedingt wieder zu melden. Das muss zeitig geschehen, denn auch Biblis ist rasch ausgebucht. Kein Wunder, denn obwohl die Wechselzone im Stoppelacker liegt, doch eine beliebte Veranstaltung für Jedermänner und -Frauen und solche die beim Triathlon mal reinschnuppern wollen. Wir trafen auch einige Freundinnen und Freunde, die eigentlich gar nicht mehr aktiv Triathlon betreiben, doch diese Atmosphäre nicht missen wollen oder eben mal wieder alte Bekannte treffen möchten.

Auch an diesem Sonntag können wir es entspannt angehen lassen. Natürlich fährt wieder das übliche Lampenfieber mit und da es dieses Jahr doch tatsächlich ganze 17 Grad frühmorgens hat überlegen wir, nicht doch wieder umzukehren. Irgendwie pushen wir uns doch wieder vorwärts und der Moderator verspricht den Regen erst nach der Veranstaltung niederprasseln zu lassen. Dies ließ uns hoffen und so stiegen wir tatsächlich gerne in die Fluten. Die Wassertemperatur war wärmer als die Luft. Damit uns anschließend auch wieder warm wird haben wir scheinbar so auf dem Rad reingetreten, dass das Kraftwerk sogar schneller lief. Auch diese Radstrecke führt meistens über die Bibliser Felder und am Kraftwerk vorbei (einfach gigantisch anzusehen, wenn wir mit der Rennmaschine vorbeirasen). Die Laufstrecke ist einfach super. Es sind 3 Runden um den Baggersee zu Laufen. Jede Menge Zuschauer vertreiben uns die Zeit und spornen ihre Lieben und uns zu Höchstleistungen an. So waren wir kaum verwundert, wieder in den Medaillenrängen zu landen. Bei der Siegerehrung setzte dann auch der versprochene Regen ein und wir haben zu Hause auf dem Sofa den Sonntag ausklingen lassen und uns motiviert mit diesem schönen Sport einfach auch in der kommenden Saison weiterzumachen.

Wer hat Lust nächstes Jahr mit Volker und mir in Biblis seinen ersten Triathlon zu bestreiten?

Eure Anne

MAYERS
TRI-SEDUKAL

Fußball 2005

Der diesjährige „Kick im Freien“ war ereignisreich. Außer den gut besuchten Saisonspielen fanden zwei Turniere statt, die beide als gelungen bezeichnet werden können. Im Juli kamen sechs Freizeitmannschaften in den Heuweg und wir stellten gleich zwei Teams auf, da somit schließlich die Siegchancen steigen. Letztendlich trafen die beiden Mannschaften im Halbfinale aufeinander und lieferten sich ein spannendes Duell inklusive Elfmeterschiessen. Der Tagessieger jedoch war die Freizeitmannschaft, die sich immer am Bliesweiher zum Kicken trifft. Aber einen zweiten UND dritten Platz kann man auch recht ordentlich feiern, wurde festgestellt. Die Resonanz war prima - ein Grund, das im nächsten Jahr zu wiederholen.

Im September rafften sich nochmals 13 Spieler auf, um an einem kleinen, internen Turnier teilzunehmen. Gespielt wurde auf Rasen und auf Sand - mal etwas anderes. Zwei Teilnehmer stachen besonders hervor: In sportlicher Hinsicht Timo K., der die Torjägerkanone kassierte sowie ein gewisser Tim K. . Dieser muss hier erwähnt werden, weil er es gewöhnlich vorzieht, auf dem Tennisplatz zu glänzen und sich extra für dieses Turnier ein Paar neue, rote, hochprofessionelle Fußballschuhe zugelegt hat.

Zum ersten Mal wurde diesen Sommer auch in der laufenden Runde ein »Meister« ermittelt. Dies sorgte für neuen Anreiz und Motivation, regelmäßig mit zu kicken. Bei Redaktionsschluss stand der heiß umkämpfte erste Platz noch nicht fest.

Die kommende Hallenrunde hat eine lange Tradition - ich freue mich darauf und hoffe, viele von Euch auch.

Markus Schmidt

38
666

Wintersaison 2004/2005

Im letzten Brettl Blättl gab es keinen Beitrag zur Fußball Wintersaison. Deshalb hier noch die Tabelle, um zu zeigen, was wir wieder geleistet haben. (Der eine besser, der andere schlechter....):

Gewinner: Volker Landmesser
Torschützenkönig: Marco Kruppenbacher

Gratulation,
Markus Schmidt

Hallenrunde 2004 / 2005 Spieltag: 20

Platz	Name	Spiele	Tore	Punkte	Pkt.-Quote	Präsenz
1	Landmesser Volker	17	39	39	2,3	85,0%
2	Mündle Dennis	18	38	32	1,8	90,0%
3	Schmidt Markus	16	40	29	1,8	80,0%
4	Kuß Stephan	12	33	21	1,8	60,0%
5	Mündle Dominik	11	34	20	1,8	55,0%
6	Rizzi Mario	12	42	16	1,3	60,0%
7	Kruppenbacher Timo	8	33	16	2,0	40,0%
8	Magin Matthias	9	9	16	1,8	45,0%
9	Kruppenbacher Marco	13	59	15	1,2	65,0%
10	Gamper Matthias	15	46	14	0,9	75,0%
11	Kirschner Marc	9	29	14	1,6	45,0%
12	Baltes Liviu	9	12	12	1,3	45,0%
13	Janz Axel	9	10	10	1,1	45,0%
14	Honecker Tom	5	0	8	1,6	25,0%
15	Nieser Marc	2	3	6	3,0	10,0%
16	Weber Bernd	1	5	3	3,0	5,0%
17	Kruppenbacher S.	1	4	3	3,0	5,0%
18	Roth Alexander	1	4	3	3,0	5,0%
19	Zintel Klaus	3	3	3	1,0	15,0%
20	Reingruber T.	2	3	3	1,5	10,0%
21	Geibel Dirk	1	0	3	3,0	5,0%
22	Staat Jürgen	2	4	0	0,0	10,0%
23	Bohn Stefan	1	1	0	0,0	5,0%
24	Schlüter Timo	1	1	0	0,0	5,0%
25	Möllinger Claus	1	0	0	0,0	5,0%

REALITY

Präsident	Klaus Hoch Bismarckstr. 94 67059 Ludwigshafen	Privat: 0621-515470 Geschäft: 0621-512305
Vorstand Finanzen	Axel Janz Im Neubruch 18 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-6295657 Geschäft: 06227-766414
1. Kassier	Jochen Neubauer Klosterhofstrafle 20 69469 Weinheim	Privat: 06201-53087
2. Kassier	Iris Nieser Luitpoldstr. 83 67063 Ludwigshafen	Privat: 0621-695826
1. Mitgliederverwalter	Cäcilia Straflner Blockfeldstr. 38 67112 Mutterstadt mitgliederverwaltung@sclu.de	Privat: 06234-4077
2. Mitgliederverwalter	Roman Kirschner Waldstr. 13 67141 Neuhofen	Privat: 06236-500711

Ärgere dich nicht darüber, dass der Rosenstrauch Dornen trägt,
sondern freue dich darüber,
dass der Rosenstrauch Rosen trägt.

(Arabisches Sprichwort)

Vorstand Verwaltung	Frank Kühner Schillerstr. 2 67117 Limburgerhof	Privat: 06236-6499 Handy: 0163-6375252
Infopost	Tina Landmesser Mainstraße 2 67117 Limburgerhof	Privat: 06236-426732
Infopost-Stellvertreterin	Monika Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499
Heuweg-Auflenanlagen-Koordinator	vakant	
1.Hüttenwart	Jakob Oberst Königstr. 23 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-543732
2. Hüttenwart	Udo Straflner Blockfeldstr. 38 67112 Mutterstadt	Privat: 06234-4077
1. Wirtschaftsverwalterin	Ruth Motzenbäcker Hochfeldstr. 26 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-539124
2. Wirtschaftsverwalterin	Brigitte Helf Lorscher Ring 4d 67227 Frankenthal	Privat: 06233-62232
Vorstand Sport	Marco Kruppenbacher Nietzschestr.68 67063 Ludwigshafen	Privat: 0621-698986
1. Sportwart Alpin	Karlheinz Roth Nachtigalstr. 23a 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-558888 Geschäft: 0621-6021020

2. Sportwart Alpin	Oliver Haag Lilienstr. 77 67112 Mutterstadt	Privat: 06234-1772 Geschäft: 06234-3020304
Skischule	Dieter Hoffelder Thüringer Str.1 67165 Waldsee	Privat: 06236-500474
Skischule-Stellvertreter	Ralf Debold Lorscher Str.1a 67133 Maxdorf	Privat: 06237-403461 Geschäft: 0621-6095143
Sportwartin Triathlon	Anne Janz Horst-Schork-Str.180 67069 Ludwigshafen	Privat: 0621-665649
1. Sportwart Tennis	Dieter Nieser Luitpoldstr. 83 67063 Ludwigshafen	Privat: 0621-695826 Handy: 0170-8619246
2. Sportwart Tennis	Stefan Bohn Christine-Teusch-Anlage 46 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-5294065
1. Jugendwart Tennis	Bettina Bohn Christine-Teusch-Anlage 46 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-5294065
1. Jugendwart	Benjamin Hagemann Christoph-Kröwerath-Str. 128 67071 Ludwigshafen	Privat: 0621-6359376

Lehrstellenbörse

An alle inserierenden Firmen:
Wer bildet Lehrlinge aus? Wer sucht eine Lehr- oder Ausbildungsstelle?
Kontaktadresse: Peter Janz

2. Jugendwart	Birgit Mannerz Mörikestr. 5a 67071 Ludwigshafen	Privat: 0621-6703723
Tourenwart	Walter Georgi Wißmannstr. 4 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-551804
Tourenwart-Stellvertreter	Peter Häublein Zweibrücker Str. 16a 67133 Maxdorf	Privat: 06237-8707
Vorstand Marketing	vakant	
Medien	Waltraud Möllinger (komm.) Langgewannstr. 13 67071 Ludwigshafen	Privat: 0621-675679

Bestattungsinstitut
Im Trauerfall . . .
☎ 55 30 55
helfen wir Ihnen Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.
Pietät Gerhard Diether
seit 1872 in Familienbesitz
Erd - Feuer - Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung
Ludwigshafen Maudacher Str. 45 + 241

Vereinszeitung	Peter Janz Von-Kieffer-Str. 96 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-555403
1. Vergnügungswart	Evelyn Viola Erpolzheimer Str. 10 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-557700
2. Vergnügungswart	Silke Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499
Beirat	Brigitte Janz Von-Kieffer-Str. 96 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-555403
	Waltraud Möllinger Langgewannstr. 13 67071 Ludwigshafen	Privat: 0621-675679
	Ruth Zirkel Kallstadter Str. 121 67065 Ludwigshafen	Privat: 0621-554142
	Klaus Helf Lorscher Ring 4d 67227 Frankenthal	Privat: 06233-62232
	Manfred Thiedig Hugo-Rosenkranz-Str. 35 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-553252
	Rolf Landmesser Diedesfelder Weg 13 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-558499

Kassenprüfung	Manfred Lieb Radestr. 5 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-539220
	Michael Tremmel Dudweiler Hof 11 67063 Ludwigshafen	Privat: 0621-633220
1. Trendsportwartin	Sandra Staat Christine-Teusch-Anlage 59 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-6295570 Handy: 0178-8222067
2. Trendsportwart	Jürgen Staat Christine-Teusch-Anlage 59 67067 Ludwigshafen	Privat: 0621-6295570 Handy: 0173-6120810
Fußball	Markus Schmidt Eichenstr. 40 67067 Ludwigshafen	Handy: 0160-90433507

- **Ein gemeinsamer SCL-Terminkalender 2006 ist notwendig**

- **Alle Termine bitte an Tina Landmesser senden:**

t.landmesser@web.de